

# Fach- und Mitteilungsblatt 2025

Für haupt- und ehrenamtlichen  
Küsterinnen und Küster  
und Mitarbeitende im Dienst in Kirchen und  
Gemeindehäusern der Nordkirche

Kirchen der Gemeinde Friedland, Mecklenburg



**Wir sind Mitglied im DEK – dem  
Fachverband mit Herz und Hand**



**„Ohne Küster wird es düster“**

[www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)

|   |           |
|---|-----------|
| <u>Andacht</u>  | 59        |
| <u>Adressen und Anschriften</u>                                   | 60        |
| <u>Anmeldeformular</u>  | 36        |
| <u>Erfolg ist eine Treppe – keine Tür</u>                         | 29        |
| <u>Endlich wieder Küsterkonvente</u>                              | 49        |
| <u>Friedhof</u>   | 41        |
| <u>Grundausbildung 2023 / 2024 – Ohne Küster wird es düster</u>   | 21 + 24   |
| <u>Grundausbildung 2024 / 2025</u>                                | 53        |
| <u>Grundausbildung 2025 / 2026</u>                                | 27        |
| <u>Grußwort</u>   | 3         |
| <u>Jahreslosung 2025</u>  | 58        |
| <u>Kirchengemeinde Friedland aus Mecklenburg</u>                  | 17        |
| <u>Kollektenbitte / Danksagung</u>                                | 32        |
| <u>Rüstzeit 2025</u>  | 35        |
| <u>Tages-Exkursion 2025</u>                                       | 47        |
| <u>Umgang mit Kollekten</u>                                       | 33        |
| <u>Umwelt- und Klimabüro der Nordkirche</u>                       | 38        |
| <u>Was ist heutzutage noch Weihnachten?</u>                       | 15        |
| <u>Weiterbildungstag für Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster</u> | 51        |
| <u>Vorstandsbericht</u>   | 13        |
| <u>Warum läuten die Glocken?</u>                                  | 45        |
| <u>Vorstellung der Berufsgruppensprecher</u>                      | 11 + 37   |
| <u>6. Küstertag der Nordkirche</u>                                | 4, 9 + 56 |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Herausgeber:                          | Küstenarbeitskreis der Nordkirche  |
| Bilder:                               | Klimabüro + Nordkirche; Jonny Franke; Rolf Kretschmar; Marion Ratzlaff-Kretschmar, Gudrun Bruhs; Birgit Schmidt; Ingo Nimitz; Kerrin Meins; Jens Gabriel; Werner Jansen, DEK |
| Layout und Endredaktion:              | Redaktionsgruppe   |
| Jahrgang 36                           | Erscheint jährlich und darf öffentlich ausgelegt werden<br>Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet   |
| Redaktionsschluss für<br>Jahrgang 37: | 31. August 2025<br><a href="mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de">Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de</a>  |
| Druck: Auflage 330 Stück              | Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen   |



Liebe Küsterinnen und Küster, vieles ist in Bewegung. Vieles ändert sich. Auch bei uns in der Kirche. Als Küsterinnen und Küster erleben Sie Veränderungen hautnah: Vielleicht verändert sich die Gemeindestruktur „Ihrer“ Kirche, weil ältere Generationen versterben.

Oder weil Pfarrstellen nicht wieder besetzt werden und Gemeinden fusionieren. Vielleicht sind es auch Umweltauflagen und der Wunsch, sich für das Klima zu engagieren, die die Art und Weise verändern, wie Gebäude instandgehalten werden. Und damit die Art und Weise verändern, wie Sie Ihren Dienst tagtäglich ausüben.

Leider führen Veränderungen und neue Anforderungen vielerorts dazu, dass die Arbeitsanforderungen und -belastungen enorm ansteigen. Als Küsterinnen und Küster haben Sie nicht nur viel Erfahrung, sondern auch viele Ideen, wie unsere Ortsgemeinden zukunftsfähig werden können. Beim Klima-Barcamp der Nordkirche durfte ich zwei ökofaire Küster auszeichnen. Es ist beeindruckend zu hören, dass vermeintlich kleine Veränderungen – wie das Anpflanzen der Altarblumen im Kirchgarten – spürbare Auswirkungen auf die Klimabilanz einer Gemeinde haben können. Und es veranschaulicht ganz praktisch, was Paulus schreibt: Ihr seid ein Leib und viele Glieder. So wie die Körperteile einander brauchen, brauchen auch wir die vielen verschiedenen Gaben, Erfahrungen und Ideen, um konkrete Schritte zu gehen.

Ein großer Dank gilt Ihnen, liebe Küsterinnen und Küster, für Ihre wertvolle Arbeit. Ihr Engagement, ob praktisch, organisatorisch oder in der Begegnung mit Besucherinnen und Besuchern, ist für das Gemeindeleben von unschätzbarem Wert.

In diesen Zeiten des Umbruchs und des Aufbruchs wünsche ich Ihnen Mut, Ihre Ideen umsetzen, Vertrauen, dass Ihr Dienst Gutes bewirkt und Gelassenheit, wenn manches doch ganz anders kommt als erwartet. Denn schlussendlich sind es nicht wir, die Kirche bauen, sondern es ist Gott, der uns Gutes verheißt. Danke, dass Sie daran mitwirken!

Ihre

**Nora Steen**

Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein



### **Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt unterstreicht Bedeutung von Küsterinnen und Küstern auf dem Küstertag der Nordkirche in Rickling**

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt betont auf dem Küstertag in Rickling die unverzichtbare Arbeit der Küsterinnen und Küster. Sie vergleicht sie mit Engeln, die im Hintergrund wirken, aber maßgeblich zu reibungslosen Gottesdiensten und Veranstaltungen beitragen.

**Schwerin/Rickling** (dds). Die Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) Kristina Kühnbaum-Schmidt unterstreicht in ihrer Predigt auf dem Küstertag der Nordkirche am Montag (30. September 2024) die Bedeutung und hohe Wertschätzung für die Arbeit der Küsterinnen und Küster in der Nordkirche. Wie aus im Vorfeld bekannt gewordenen Auszügen hervorgeht, hebt die Leitende Geistliche der Nordkirche die Arbeit der Küsterinnen und Küster hervor, die oft im Hintergrund wirken, aber entscheidend dazu beitragen, dass Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen reibungslos ablaufen.

### **Engel in unseren Kirchen**

In einem Gottesdienst zum Michaelistag, dem Gedenktag der Engel im kirchlichen Festkalender, sagte die Landesbischöfin: „Als Küsterinnen und Küster sind sie auch so etwas wie Engel in unseren Kirchen: Mit klarem Verstand, mit viel Herz und auch ganz körperlichem Einsatz leisten Sie alle Tage für Tag sehr viel, damit Menschen in unseren Räumen, in unseren Kirchen, in unseren Gemeindehäusern und andernorts in Berührung und

Kontakt kommen mit der frohen, der heilsamen Botschaft des Evangeliums“, so die Landesbischöfin. „Und wie die biblischen Engel stellen Sie sich dabei nicht in den Mittelpunkt im Gegenteil, oft genug bleiben sie im Hintergrund.“

### **Unauffällig, aber unverzichtbar**

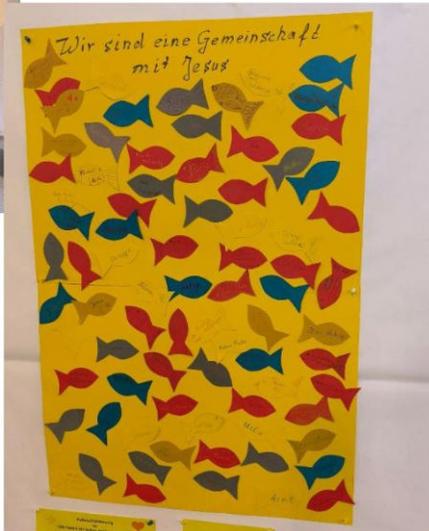
Ihre Arbeit sei unauffällig, aber unverzichtbar, sagt Kristina Kühnbaum-Schmidt, zudem würden Küsterinnen und Küster weitere zahlreiche Aufgaben erfüllen, die kaum jemand bemerkt – von der Wartung der Technik bis zum Schneeräumen am frühen Morgen. Diese Arbeiten seien aber essenziell, damit kirchliche Orte für alle zugänglich und einladend bleiben. „Der Beruf der Küsterin, des Küsters ist kein Job wie jeder andere, sondern ein Beruf aus Berufung. Singen, Beten, Gott suchen, ihm nachfolgen und anderen Gottes Nähe sichtbar machen – das gehört für viele Küster:innen zum Leben dazu.“ betont die Landesbischöfin. Ihr Dienst sei ein unverzichtbarer Bestandteil des kirchlichen Lebens, so die Vorsitzende der Kirchenleitung und dankt Ihnen ausdrücklich.

### **Rückmeldungen der Küsterinnen und Küster, Teil 1**



Herzlichen Dank dem Vorstand für die Vorbereitung und Organisation des Tages!

Es ging um uns! Wir bekamen das Gefühl, wir sind wichtig und eine Gemeinschaft mit Jesus.





Eine wunderschöne Predigt – eine volle Kirche und endlich einmal wieder wurde das Heilige Abendmahl gefeiert.



Die Podiumsdiskussion war interessant. Schade das viele Teilnehmenden abgesagt hatten. Haben diese kirchlichen Würdenträger sich nicht getraut ....?



von links: 1. Vorsitzende des Küsterarbeitskreis der Nordkirche Marion Ratzlaff-Kretschmar; Küsterpastor Andreas Flade der Küstervereinigung im Kirchenkreis Mecklenburg; Pröpstin Almut Witt, Altholstein; Martin Jürgens, Klimabüro; Pastorin Renate Fallbrüg, KDA

Aus dem Trio wurde ein Duo –  
und die Musik war super!

Ich habe einen Termin mit ihnen  
(nach Rücksprache mit dem  
Pastor) in unserer  
Kirchengemeinde ergattern  
können!

Ein wunderschönes Haus und  
freundliche & super  
Mitarbeitende!



Ich hoffe, dass der Küstertag der  
Nordkirche jetzt immer in Rickling statt  
findet.

Das Mittagessen hat super  
geschmeckt.

Endlich mal kostenlose Parkplätze!

Dabei waren zwei Gewerke  
für den Kerzenbedarf, sowie  
ein Glockenbauer.

Der Friedhofsbeauftragte aus  
dem Kirchenkreis Hamburg  
West/Südholstein hatte ein  
super Poster dabei.



Die Küsterinnen und Küster benötigen mehr Anerkennung, sie sind zu wichtig!  
Sie sind die rechte und die linke Hand der Pastor\*innen!



**Thomas und Markus Frerker**  
Vertreter der Kerzenfabrik G & W Jaspers, Hopsten  
Im Mersch 1, 49577 Eggermühlen  
Telefon: 05462-1673    Telefax: 05462-9305  
Mail: [Kerzen-Frerker@t-online.de](mailto:Kerzen-Frerker@t-online.de)  
[www.Kerzenkontor-Frerker.de](http://www.Kerzenkontor-Frerker.de)



Ihr Ansprechpartner für:

- Ketteler Altarkerzen
- Osterkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Andachts- und Gebetskerzen für Sandbecken
- Taufkerzen und Verziermaterial
- Stichkerzen nach Kundenvorlage
- Friedenslichter



## Der 6. Küstertag der Nordkirche

Der 6. Küstertag der Nordkirche hatte einen neuen Standort.

Wir wechselten von Hamburg in die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rickling – mitten im Herzen von Schleswig-Holstein.

Die Kirchengemeinde liegt zentral zwischen der A7, A 21 an der B 205. Es gibt kostenlose Parkplätze, außerdem einen Bahnhof, so dass wir klimaschonend anreisen könnten.

Vorbereitet wurde der Tag von uns gemeinsam mit dem Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, den Segeberger Wohn- und Werkstätten Fichtenhof. In der Freizeit-, Tagungs- und Begegnungsstätte Fichtenhof kann man übernachten.

Der Freizeit-, Tagungs- und Begegnungsstätte Fichtenhof hatte mit seinen freundlichen Mitarbeitenden für das leckere leibliche Wohl, mit einem warmem Mittagessen (auch vegetarisch), Kaffee, Tee, Softgetränke, Kuchen gesorgt.

Herzlichen Dank für die Mühen!

### Das Bild unseres Berufes verändert sich.

#### Der Küsterdienst befindet im Wandel der Zeit

Noch nie waren so viele Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster zum Küstertag der Nordkirche erschienen!

Das merkte man auch in der Podiumsdiskussion.

Gott möchte auch in Zeiten von knappen Finanzmitteln weiterhin Küster\*innen haben, die seine Gotteshäuser liebevoll pflegen und behüten. Ehrenamtliche Küster\*innen machen das auch, aber wissen sie auch, wie der Umgang mit den denkmalgeschützten Einrichtungsgegenständen in den Kirchen ist?

Dazu wird es gemeinsam mit den Kirchenkreisen Lübeck-Lauenburg und Plön-Segeberg einen Weiterbildungstag im März 2025 geben, siehe Seite 51.

Dabei geht es nicht nur ums Heizen, sondern auch um den Erhalt der Innenausstattungen und die würdevolle Vorbereitung der Gottesdienste und Amtshandlungen.

„**Kustos**“ heißt Wächter.

Er / Sie / Es ist wach, ist zur Stelle, leuchtet ganz praktisch den Weg aus, bemüht sich um Ordnung, Orientierung und Sicherheit für diese wichtigste Aufgabe.

Küstern ist mehr als morgens aufschließen und abends wieder zu zuschließen. Dazu gehört auch bei Gottesdiensten die Licht- und Mikrofonanlage ein bzw. ausschalten, Blumen hinstellen, Kerzen entzünden und an das Taufwasser zu denken... . In einer Ausschreibung hieß es:

**Küstern** / Aufgaben: Kirche für Gottesdienste vorbereiten, begrüßen

(Sonntags, Taufen, Trauungen) / Zeitaufwand: 2-3 Stunden pro Gottesdienst, flexible Einteilung.

Viele (ehrenamtliche) Küster\*innen kümmern sich um mehr als eine Kirche in den fusionierten Kirchengemeinden und kommen schnell an ihre Grenzen, genauso wie viele Pastorinnen und Pastoren. So aufwendig hatten sie sich dieses schöne (ehrentvolle Ehren-) Küster-Amt nicht vorgestellt.

### „Ohne Küster wird es düster“

Dadurch das nicht mehr jeden Sonntag in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfinden kann, umso mehr freuen sich die Gemeindeglieder wenn der / die Küster\*in nicht weg gespart wurde, sondern sie diese noch vor Ort antreffen!

Wir üben ein Amt aus (!) und zeigen es durch die vier Streben im Kreuz:

Hoffnung – Glaube – Sorge / Sorgfalt / Pflege / Dank.

Das macht unseren Dienst in der Gemeinde aus!

Beide – Ehrenamtliche und Hauptamtliche – Küsterinnen und Küster benötigen dafür wichtige Informationen und diese bekommen sie bei uns, dem Küsterarbeitskreis der Nordkirche.

Die Nachfragen zur Grundausbildung zur Kirchlich anerkannten Küsterin der Nordkirche / dem Kirchlich anerkannten Küster der Nordkirche waren vielseitig, siehe Seite 27.

Den Tag über begleitete uns das Akustik-Trio Farvenspeel, das KKB – KüsterKleeBlatt konnte ihre Sketsche leider nicht zeigen. Zwei der Mitgliederinnen waren erkrankt. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg gute Besserung und Gottes Segen.



Die Tombola war reichlich bestückt und als Hauptpreise gab es u.a. 6 Gutscheine a 50 €, online einlösbar und Wakeboard-Probestunden

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen und Gewinnern!

**Der Vorstand des Küsterarbeitskreis der Nordkirche**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
mein Name ist Alexander Voß.  
Ich bin verheiratet und bin stolzer Vater von  
zwei wunderbaren Kindern.

Seit 2008 bin ich als Küster in der Rellinger Kirchengemeinde in Vollzeit tätig. Nach erfolgreicher Ausbildung zum Tischler, konnte ich während meines Zivildienstes im Jahre 2000 zeitweise mit dem damaligen Küster zusammenarbeiten. Die Tätigkeit, die sich hauptsächlich auf das Verteilen von Gemeindebriefen und Hilfsarbeiten konzentrierte, weckte schon damals mein

Interesse an der Rellinger Kirche. Als im Jahr 2008 die Stelle des Küsters in Rellingen ausgeschrieben wurde, ergriff ich die Gelegenheit und bewarb mich sofort.

Seitdem bin ich fester Bestandteil der Rellinger Kirchengemeinde. Zu meinen Aufgaben gehören alle Tätigkeiten, die mit dem Küsteramt verbunden sind.

Im Küsterarbeitskreis der Nordkirche bin ich seit 2011 und unterstütze als Berufsgruppensprecher gemeinsam mit Gudrun und Dennis die Küster im Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein.

Seit 2019 bin ich zudem Mitglied der MAV in unserem Kirchenkreis.

Für die Zukunft ist es mein Ziel, mich intensiver mit dem Thema, „Position der Küster und Küsterinnen im Tarifvertrag Tv-Kb“ auseinanderzusetzen. Außerdem kann ich mir gut vorstellen, in der Tariff Kommission der Kirchengewerkschaft mitzuwirken.

Kollegiale Grüße

**Alexander Voß**

Kirchlich anerkannter Küster 2013

Er wurde am 11.10.24 in die Tariff Kommission gewählt und ist euer Ansprechpartner für Fragen für dienstliche Angelegenheiten, neben der jeweiligen MAV + Kirchengewerkschaft.

AUSZUG AUS UNSEREM  
LIEFERPROGRAMM

TRADITION SEIT 1920

**BERNZEN  
CERION** KERZEN



## Bildopferlichte

eignen sich zur individuellen Gestaltung.  
Kirchen oder Botschaften lassen sich  
ausdrucksstark darstellen.

**Gratis-Katalog anfordern!**  
„Kerzen und kirchlicher Bedarf“



## Flüssig- wachsopferkerze

Rußarme Flüssigwachsopferkerzen  
„Lumex“ – einfach-handlich-sauber



## Foto- und Stickerkerzen

werden nach ihren Wünschen  
und Vorstellungen angefertigt.

**BERNZEN CERION KERZEN GMBH**

Alexander-Schleicher-Str. 3 · 41569 Rommerskirchen

Telefon +49 2183 - 80 68 50 · Telefax +49 2183 - 80 68 569

info@kerzen-bernen.de · [www.kerzen-bernen.de](http://www.kerzen-bernen.de)

## Vorstandsbericht

Der Küsterarbeitskreis der Nordkirche hat eine ganz eigene Struktur. Alle bei den Gemeinden der Nordkirche angestellten Küster\*innen sind automatisch Mitglieder\*innen des Küsterarbeitskreises.

In den 13 Kirchenkreisen der Nordkirche (Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Altholstein, Rantzau-Münsterdorf, Plön-Segeberg, Ostholstein, Hamburg-Ost, Hamburg-West/Südholstein, Lübeck-Lauenburg, Mecklenburg und Pommern) werden bis zu drei Berufsgruppensprecher\*innen pro Kirchenkreis gewählt. Diese bilden dann den Küsterarbeitskreis der Nordkirche, aus dem der Vorstand gewählt wird. Der Vorstand (seit dem 5. September 2022) besteht aus fünf Küster\*innen: 1. Vorsitzende Marion Ratzlaff-Kretschmar (Rendsburg-Eckernförde), 2. Vorsitzenden Tobias Jahn (Hamburg-Ost), 3. Vorsitzend Gudrun Bruhs (Hamburg-West/Süd-Holstein), Beisitzer Ulrich Schley (Hamburg-Ost) und Beisitzende Nicole Cabella (Altholstein).

Der Küsterarbeitskreis der Nordkirche (Berufsgruppensprecher\*innen der Kirchenkreise) hat 2 Sitzungen und einen Klausurtag pro Jahr. Der Vorstand hat dann zusätzlich noch 4 bis 6 Sitzungen. In denen werden zusammen mit dem Landeskirchenamt (LKA) und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche (KDA) folgende Aufgaben bearbeitet:

- Vorbereitung der Sitzungen Küsterarbeitskreis der Nordkirche
- Homepage
- Organisation Fach- und Mitteilungsblatt
- Begleitung und Beratung der Küster\*innen-Arbeit in den Kirchenkreisen und Gemeinden
- Vorbereitung Küstertag der Nordkirche 2024
- Tages-Exkursion (Weiterbildungstag)
- Deutscher Evangelischer Küsterbund
- Rahmenabsprache Grundausbildung und Weiterbildungen

Die gute Zusammenarbeit mit Frau Pastorin Fallbrück vom KDA setzt eine positive Entwicklung weiter fort.

Um die vielen Sitzungen zu reduzieren, sind Überlegungen angestrebt, die Struktur des Küsterarbeitskreis der Nordkirche in 2025 zu verändern, u.a. auch weil es in 6 von 13 Kirchenkreisen keine Berufsgruppensprecher\*innen gibt.

Auch unsere WEB-Side ist wieder aufgebaut. Unter der Adresse: <https://www.kuester-nordkirche.de/> sind wieder Informationen, Berichte, Termine, Adressen und vieles anderes zu finden. Tobias Jahn hält die

Homepage höchst aktuell.

Durch die Datenschutzverordnung seit einigen Jahren haben wir jedoch den Kontakt zu vielen Küster\*innen verloren, da die Kirchengemeinden personelle Veränderungen nicht an uns weitergeben. So ist eine Kontaktaufnahme sehr mühsam. Die meisten Kontakte entstehen durch die Grundausbildung und den Rüstzeiten.

Wenn ihr das jetzt lest, ist der 6. Küstertag vom 30.09.2024 bereits gewesen, siehe Seiten 4, 9 und 56.

Alle zwei Jahre findet dieses Event für den gesamten Bereich der Nordkirche statt.

In diesem Jahr ist die Anmeldung für die Teilnahme wieder etwas besser gewesen.

Einen Bericht von der Rüstzeit Scheersberg in diesem Jahr (03. - 05. Juni) findet ihr auf unserer Homepage unter der Rubrik „Berichte“ und auf Seiten 29 + 35.

Für das kommende Jahr ist die Rüstzeit Bäk vom 08. bis 10. September 2025 geplant. Dafür besteht schon jetzt großes Interesse. Für die Gemeinden fallen 300,-€ Teilnehmerbeitrag an. Anmeldungen ab dem 1. Januar 2025 bei [Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

Die **Grundausbildung Jahrgang 2024 / 2025 zur / zum kirchlich anerkannten Küsterin und Küster** ist ausgebucht gewesen, siehe Seite 53.

Die Anmeldungen für die **Grundausbildung Jahrgang 2025 / 2026** nimmt Frau Ratzlaff-Kretschmar ab sofort entgegen.

In den Kirchenkreisen veranstalten die Berufsgruppensprecher\*innen Küsterkonvente. Auch hier wird von allen Berufsgruppensprecher\*innen von einer reduzierten Teilnahme berichtet, siehe Seite 49.

Ehrenamtliche Küster\*innen werden von uns schon immer begleitet und viele nehmen an der Grundausbildung oder der Rüstzeit teil, Kostenübernahme durch die Kirchengemeinden. In einigen Kirchenkreisen gibt es für Ehrenamtliche einen Weiterbildungstag, siehe Seite 51.

Herzliche Grüße an euch allen und bleibt gesund. Gottes Segen

## **Uli Schley**

Küster in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf

Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Beisitzer im Vorstand des Küsterarbeitskreis der Nordkirche

Delegierter zum DEK

## Was ist heutzutage noch Weihnachten?



Diese Frage stelle ich mir eigentlich jedes Jahr aufs Neue.

Dabei ist dieses Fest schon so lange Tradition auf dieser Erde.

Jedes Land, jeder Mensch hat wahrscheinlich seine eigene Art und Weise, wie man dieses wunderschöne Fest verbringt. Für uns Christen ist es nach Ostern, das größte christliche Fest seit der Geburt Jesu Christi.

Für andere sind es einfach nur ein paar Tage ohne Arbeit und Stress, den wir im Alltag oft haben. Ich denke jedes Jahr auch besonders an jene Menschen, die in diesem Jahr verstorben sind. Auch an meine persönlichen Sterbefälle in der Familie. Ob es schon lange her ist oder nicht. Diese Menschen fehlen mir, und ich bedanke mich für mein Leben, worüber ich täglich verfüge.

Ich bete für alle die Menschen die dem Krieg auf Erden zum Opfer gefallen sind, sei es durch den Tod, oder einfach nur als Opfer des Krieges. Ich bete für alle Menschen, deren Lachen verstummt ist, weil sie an einer Krankheit leiden. Ich bete für alle Menschen, die ihr Leben aus den verschiedensten Gründen auf der Straße verbringen müssen, warum auch immer.

Wenn ich so durch die Straßen und Städte komme, dann sieht man hier und da Lichterglanz. Da werden ganze Vorgärten mit Lichterketten dekoriert. In anderen Fenstern steht vielleicht nur ein kleiner Lichterbogen, oder es hängt ein beleuchteter Stern im Fenster.

Ich selber liebe seid meiner Kindheit bunte Lichterketten im Fenster. So bunt wie das Leben manchmal auch ist, so ruhiger wird es an Weihnachten. Wo in den ganzen Firmen noch vor ein paar Tagen alles auf Hochtouren lief, wo morgens noch die Kaffeemaschine den morgendlichen Kaffee zubereitet hat.



Wo die Leute noch schnell durch alle Arten von Geschäften flitzen, um den Lieben noch was zu kaufen.

Wo in den ganzen Sporthallen noch reger Betrieb herrschte, und Mannschaften gewinnen wollen.

Der Autoverkehr ordentlich zur Sache geht, jeder es irgendwie eilig hat, und gegenseitige Rücksichtnahme ein Fremdwort ist.

Ja selbst der abendliche Glockenklang nicht mehr richtig war genommen werden kann, weil es in der Welt so furchtbar laut geworden ist.

Doch dann der Tag der Tage.....es wurde viel geprobt. Theater und Chöre, sowie allerhand Musiker sind damit beschäftigt, uns Weihnachten nahe zu bringen. Alles ist organisiert, geplant und wird durchgeführt.

Der Tannenbaum wurde in mühevoller Weise aufgestellt und geschmückt. Und dann kommt diese Art der Stille. Von Ferne hört man jetzt auch die Glocken läuten. Ich fange an zu träumen, von einer Welt die ohne Krieg, ohne Krankheit, ohne Hass und Zorn, ohne Verkehrschaos, ohne Hektik und Stress ist.

Wenn das erreicht ist, ja dann ist Weihnachten.....

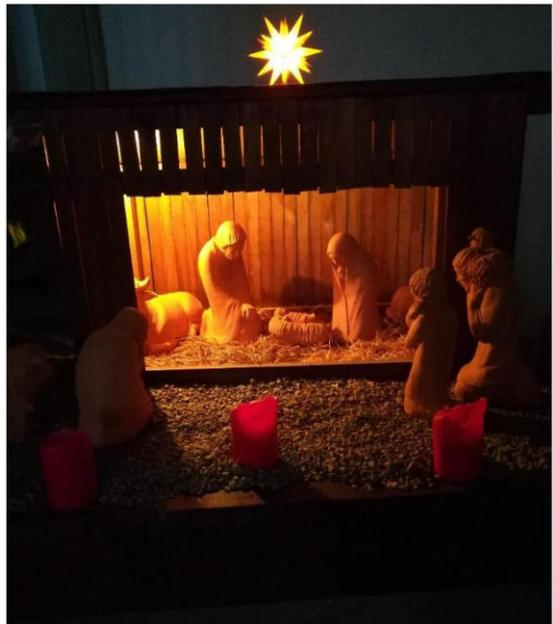
Diese fünf Minuten, das läuten der Glocken, dazu rieselt vielleicht leise der Schnee, und nimmt Platz auf unserer viel zu hektischen Welt.....

Wenn das so geschieht, ja dann ????

Dann ist Weihnachten!!!!!!

**Jörg Friedrichsen**

Küster der  
Friedensgemeinde Kiel



## DEM GLAUBEN FARBE GEBEN



### PARAMENTEN-UND TEXTILWERKSTATT

**Wir bieten** umfassende Informationen und individuelle Beratung vor Ort zur Neugestaltung von gottesdienstlichen Räumen mit Textilien und zur Erhaltung, Erneuerung und Pflege dieser.

**Wir fertigen** sämtliche Tücher für Altar und Abendmahl, Beffchen, Stolen, Taufkleider, Antependien und Pultbehänge, Teppiche, Raum- und Wandgestaltungen.

**Wir verwenden** Naturmaterialien wie Wolle, Baumwolle und Leinen und fertigen alles in Handarbeit.

Fon: 03874 433 239 [paramentik@stift-bethlehem.de](mailto:paramentik@stift-bethlehem.de)



Paramenten-und Textilwerkstatt mit  
Oblatenbäckerei im Stift Bethlehem  
19288 Ludwigslust Bahnhofstraße 20

Infos und Kontakt unter: [www.stift-bethlehem.de](http://www.stift-bethlehem.de)

### OBLATENBÄCKEREI

Weißer  
Abendmahlshostien

Brothostien

Schauhostien

Glutenfreie  
Abendmahlsoblaten

Bio-Qualität

[oblatenbaeckerei@stift-bethlehem.de](http://oblatenbaeckerei@stift-bethlehem.de)



## **Liebe Küsterinnen und Küster im Bereich der Nordkirche,**

ich möchte Euch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland in Mecklenburg vorstellen. Die Stadt Friedland liegt ganz im Osten von Mecklenburg an der Grenze zu Pommern, zwischen den Städten Neubrandenburg und Anklam.

Seit 2020 besteht unsere Kirchengemeinde aus 24 Kirchen und einer Kirchuine. Auf dem Titelbild seht ihr die Kirchen in Sandhagen, Dahlen, St. Marien, Brohm, Bassow, Liepen und Lübbersdorf.

Die Hauptkirche St. Marien steht in Friedland und ist eine der größten Backsteinkirchen Norddeutschlands. Sie ist eine dreischiffige, elfjochige Hallenkirche mit Kreuzgewölbe.

Die meisten Kirchen auf den Dörfern sind Feldsteinquaderbauten. Von der Innengestaltung her hat jede von ihnen ihre Besonderheiten. Sei es der Taufengel, ein besonders schön gestalteter Altar, Deckengemälde mit Stuckornamenten, eine sehr gut durchgeführte Restaurierung bei der der Innenraum durch die leuchtenden Farben strahlt oder die Funktionsfähigkeit der Orgeln. Leider haben wir zur Zeit keinen festen Kantor oder Kantorin, so dass die Orgeln nicht regelmäßig bespielt werden können.



Einen Kirchenchor gibt es im Moment auch nicht. Unsere Bläsergruppe ist aber sehr aktiv.

Damit die Kirchengemeindemitglieder und Interessierte die Kirchen in unserer Kirchengemeinde kennen lernen, wurde vor zwei Jahren die Kirchentour vom KGR initiiert. Jeweils vier Kirchen konnten an mehreren Aktionstagen besichtigt werden.

Unsere Kirchengemeinde, welche zur Zeit 1033 Mitglieder zählt, kann sehr stolz auf ihre Mitglieder sein. In den Ortsbeiräten der Seelsorgebezirke und im

KGR engagieren sich die ehrenamtlichen Helfer und machen eine rührige Gemeindegemeinschaft, welche durch unsere Pastorin Ruthild Pell-John koordiniert und begleitet wird. Hier sei der Besuchsdienstkreis zu nennen und die Gemeindegemeinschaft für unsere Senioren in Brunn und Schwichtenberg.

Die Gottesdienste feiern wir rotierend auf den Dörfern und jeden Sonntag in der Hauptkirche. In der St. Marienkirche bereite ich zwei Mal im Monat den Gottesdienst vor, oft auch zu besonderen Amtshandlungen, wie Abendmahl oder Taufe. An den anderen Sonntagen helfen Mitglieder des KGR.

Auf den Dörfern haben wir viele fleißige Küsterinnen und Küster, die sich um ihre Kirche kümmern z.B. Schäden nach Unwettern feststellen, die Aushänge aktualisieren und die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste durchführen. Zu speziellen Anlässen, wie Ernte- und Dorffeste gibt es auch Andachten. Am Heilig Abend werden viele Christvespern zusätzlich von Ehrenamtlichen gestaltet.



Wir führen regelmäßig in unserem neu errichteten und 2020 eingeweihten Gemeindezentrum in Friedland das Frauenfrühstück, den Gemeindegemeinschaft für die Senioren und Kirchencafé als Treff für die Öffentlichkeit durch, immer gewährleistet durch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Kinderstunde, welche in drei Altersgruppen aufgeteilt ist, wird sehr gut angenommen. Unsere beiden Gemeindepädagoginnen bereiten mit den Kindern zu besonderen Anlässen Familiengottesdienste vor oder bieten andere interessante Projekte an, wo sich die Kinder einbringen können.

Kirche Beseritz, Altar geschmückt zur Ausköst

Von Pfingsten bis Anfang September haben wir viele fleißige Kirchenhüter, um zur Urlaubssaison die St. Marienkirche in Friedland für Besucher offenhalten zu können. Die Kirchengemeinde hat einen großen Anteil an der kulturellen Belebung der Stadt. Wir führen den Friedländer Orgelfrühling durch und weitere Konzerte bis in den Herbst hinein. In der Marienkirche bieten wir seit vier Jahren Künstlern die Möglichkeit ihre Werke, wie Malereien, Fotografien und andere Kunstgegenstände auszustellen, die während der offenen Kirche besichtigt werden können.

Zu den Kirchen gehören ebenso die Friedhöfe. Diese sollen gepflegt

aussehen. Es ist nicht immer leicht, da die Freiflächen größer geworden sind durch Teilschließungen. Gerade in diesem Frühjahr und Sommer ist das Gras sehr gut gewachsen. Zwei Saisonkräfte machen die Grünpflege, ansonsten unterstützen Ehrenamtliche und sorgen für Ordnung und Sauberkeit auf den Friedhöfen. Ihnen sei

hiermit ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Die evangelische KITA „Benjamin“ in Friedland, welche in Trägerschaft der Diakonie ist, führt zu Ostern, zur Einschulung, Erntedank, zum Martinstag und anderen Anlässen mit den Kindern Andachten in der Marienkirche durch. Es ist sehr schön die Kinder in der Kirche zu erleben.

Ich könnte noch so viel mehr erzählen. Es gibt meist so viele schöne Eindrücke und Begegnungen. Es macht Freude zu sehen, wie die Gemeindeglieder aktiv das Leben in der Kirchengemeinde mitgestalten. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird noch unser „lebendiger Adventskalender“ werden, bei dem an jedem Adventstag jeweils eine Kirche unserer Gemeinde ihre Türen öffnet.

Am meisten freut mich immer, wenn sich die Gottesdienstbesucher über den Blumenschmuck freuen und besondere Veranstaltungen von vielen Gästen besucht werden. Ebenso bedanken sich auch viele Besucher, dass unsere Kirche offen gehalten wird für Besichtigungen. Unseren Küsterinnen und Küstern sei hiermit ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen. Mit Ihnen lebt die Kirchengemeinde und so möchten wir es beibehalten, denn „Ohne Küster wird es düster“.

Herzlichst eure Küsterkollegin **Birgit Schmidt**  
Kirchlich anerkannte Küsterin 2024

Auch das ist Kunst,  
ist Gottes Gnade,  
aus ein paar sonnen hellen Tagen sich  
so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass, wenn der Sommer längst verweht,  
das Leuchten immer noch besteht.

Goethe

## Ohne Küster wird es düster 1

„Ohne Küster wird es düster“, mit diesem etwas sperrigen Slogan wirbt der Küsterarbeitskreis in der Nordkirche für seine Aktivitäten und Fortbildungen. Ich selbst konnte nun die Ausbildung zum „kirchlich anerkannten Küster“ in zwei Seminarblöcken und einem abschließenden Kolloquium beenden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie, ist meine Fortbildung erst anderthalb Jahre später gestartet als geplant. Entsprechend gespannt war ich im Oktober 2023, als ich mich das erste Mal auf den Weg zum Christophorushaus am Ratzeburger See machte. Anreise war am Sonntagnachmittag, so war es nicht verwunderlich, dass einige der eingetroffenen Küster noch in Dienstkleidung auf ihre Zimmerschlüssel warteten.



Besuch der St. Petrikirche Ratzeburg

Aber spätestens zum Abendessen änderte sich das, der Anzug wich der Jeans, und das schüchterne Schweigen wurde durch angeregte Gespräche über Gott, Kirche und die Welt ersetzt. Auffallend war, wie überaus freundlich und hilfsbereit alle Teilnehmenden im Umgang miteinander waren. Die Vermutung liegt nahe: Der Umgang mit vielen Menschen ist ein prägender

Bestandteil der Küsterei. Dies ist von allen Anwesenden komplett verinnerlicht worden. Freundlichkeit, Zugewandtheit, immer den Blick fürs Ganze. Rückblickend waren für mich diese vielen Übereinstimmungen die prägendste Erfahrung, und es machte keinen Unterschied, ob es sich um ehren- oder hauptamtliche Küster handelte.

Die Fortbildung zum kirchlich anerkannten Küster ist in zwei Themenschwerpunkte aufgeteilt. Im ersten Teil (Oktober 2023) wurde vorwiegend Wissen rund um den Küsterdienst thematisiert. So wurden verschiedene Szenarien (z. B. Taufe, Beerdigung) besprochen, die Gestaltung von Blumenschmuck auf dem Altar und vieles mehr. Aber auch hier flossen immer die Erfahrungen der einzelnen Küster bereichernd hinzu. Unterbrochen wurden die einzelnen Themen von den Essenspausen und den kleinen Andachten in der hauseigenen Kapelle. Im Anschluss an den ersten Teil wurden Gruppen gebildet, die im folgenden Block jeweils eine Andacht selbständig durchführen sollten.

Der zweite Teil (März 2024) war dann eher theorielastig. Die wichtigen Themen wie Arbeitssicherheit, Bauerhaltung und die Struktur der Nordkirche

standen auf dem Stundenplan. Im Gegensatz zum ersten Teil waren für diese Inhalte vorwiegend externe Dozenten in das Christophorushaus eingeladen worden. Aber auch in diesen vier intensiven Tagen kam die Freizeit nicht zu kurz. Die Mittagspause wurde von vielen der Gruppe für Spaziergänge an den See genutzt, und die Abende endeten meist bei einem Getränk in dem Kaminzimmer des Hauses.

Der letzte Tag stand unter dem Zeichen Feedback-Runde und Vorbereitung auf das Kolloquium. Ich hatte zudem noch die Ehre, mit meinen Küsterkollegen Günther von der Apostelgemeinde Kiel die abschließende Andacht zu halten.

Am 17. April haben sich dann alle im Landeskirchenamt in Kiel zum Kolloquium eingefunden. In vorher festgelegten Gruppen und Themen wurden dann die Prüflinge von der anwesenden Kommission bei ihren vorbereiteten Vorträgen angehört und befragt. Meine Gruppe hatte das Thema Denkmalschutz, Bauerhaltung und Klima. Nach einer kurzen Beratung wurden allen anwesenden Küstern die Auszeichnung "Kirchlich anerkannter Küster" verliehen. Dies wurde mit einem anschließenden gemeinsamen Essen gefeiert.

Irgendwie bedaure ich es sehr, viele von dieser Gruppe an diesem Tag ein letztes Mal gesehen zu haben! Allerdings haben sich viele des Jahrgangs 23/24 miteinander angefreundet und sich schon privat oder in ihren Kirchen besucht. Daher bin ich sehr zuversichtlich, auch noch die eine oder andere Kirche in einer persönlichen Führung kennenzulernen.

Für mich war diese Fortbildung ein Gewinn, und ich kann sie nur jedem Küster weiterempfehlen.

**Arne Tomberger**, Kirchlich anerkannter Küster, 2024 in St. Nikolai Flensburg



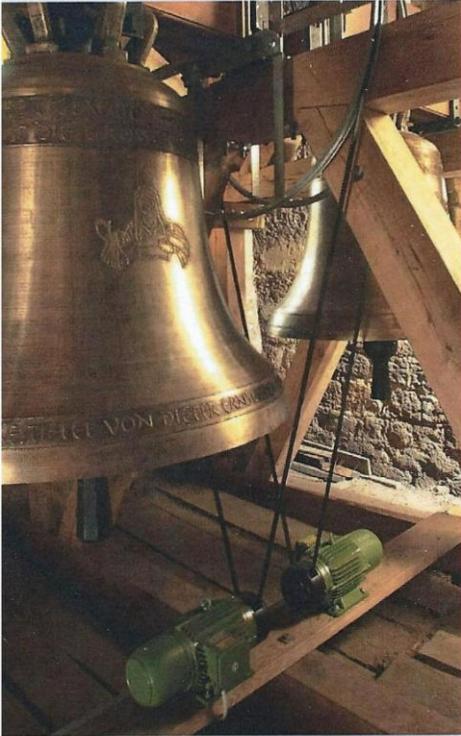
Gruppe 3: Arbeitssicherheit  
Arne Arp, **Sascha Wulf**, Sven  
Beeck, Mirco Lassen

Gruppe 2: Bauwesen /  
Denkmalschutz / Klima  
**Olaf Johannsen**, Günther Prott,  
Arne Tomberger

St. Jürgen, Hamburg



# HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läuemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



**Elektromotoren  
Läuemaschinen  
Kirchturmuhren**

## Herforder Läuemaschinen

Herforder  
Elektromotoren-Werke  
Goebenstraße 106  
32051 Herford

[kirchentechnik@hew-hf.de](mailto:kirchentechnik@hew-hf.de)  
[www.hew-hf.de](http://www.hew-hf.de)  
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21  
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

## „Ohne Küster wird es düster“ 2

Der Küsterarbeitskreis der Nordkirche hat es sich zur Aufgabe gemacht das Küsterwesen zu stärken. Der Vorstand ist da sehr engagiert, um dem Amt des Küsters und der Küsterin die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Viele verschiedene Veranstaltungen organisieren sie, um die überwiegend ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern für ihren verantwortlichen Dienst zu rüsten.

Als Küsterin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland hatte ich die Gelegenheit an der Küster-Grundausbildung 2023/2024 teilzunehmen. Die Lehrgänge umfassten zwei Kurse von drei Tagen im Christophorushaus in Bäk und ein Kolloquium. Zusammen mit 24 weiteren Küsterinnen und Küstern haben wir verschiedene Themen besprochen und Exkursionen durchgeführt. Die Vorträge der Referenten umfassten das Küsterwesen, Umgang mit der Bibel, Gesangbuch, Blumenschmuck, Kerzenpflege, Liturgie, Kirchenjahr, Andachtsgestaltung, Strukturen der Nordkirche, Bauwesen, Denkmalschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitarbeitervertretung, Klimaschutz und Vasa Sacra. Sie waren interessant gestaltet. Der Besuch der Paramentenwerkstatt im Ratzeburger Dom hat mich sehr beeindruckt. In filigraner Handarbeit werden die Paramente hergestellt oder gereinigt, sowie Taufkleider bestickt. Eine Besichtigung des Ratzeburger Dom schloss sich an.

Im zweiten Teil des Lehrganges wurden wir in Gruppen aufgeteilt und hatten die Aufgabe eine Andacht zu gestalten. Zur Exkursion ging es zur St. Petri-Kirche in Ratzeburg mit anschließendem Gespräch im dortigen Gemeindezentrum. Vieles, was wir gehört haben wurde während der Pausen noch einmal besprochen oder abends am Kaminfeuer diskutiert. Jeder erzählte von seinen Erfahrungen in seiner Kirchengemeinde oder auch persönlichen Begebenheiten, dadurch lernten wir uns alle näher kennen.

Ganz aufregend wurde es dann, uns in unserer Gruppe auf das Kolloquium vorzubereiten. Der Dienst am Altar zur Amtshandlung Taufe war unsere Aufgabe. Mit viel Einsatz und Ideen jedes Einzelnen aus der Gruppe und der Unterstützung aus unseren Kirchengemeinden haben wir diese Aufgabe meistern können.

Ich könnte noch viel mehr erzählen. Es gab so viele schöne Eindrücke und Begegnungen. Es war eine schöne Zeit. Mein Küsterkollege und die Kolleginnen sind ganz nette Menschen und wir wollen den Kontakt über die Grundausbildung hinaus aufrecht erhalten z.B. beim Treffen am Küstertag im September.

An Marion Ratzlaff-Kretschmar und Tobias Jahn vom Vorstand geht ein großer Dank für ihr Engagement. Sie bereiten die Lehrgänge mit so viel Liebe und Herzlichkeit vor. Ich bedanke mich bei allen, die mich bei der

Küstergrundausbildung unterstützt haben und somit zu einem guten Abschluss beigetragen haben.

Als Küsterin stehe ich in unserer Kirchengemeinde nicht alleine da. Wir haben viele fleißige Küsterinnen und Küster in unseren 24 Kirchen, die sich um ihre Kirche und Gemeinde kümmern. Ihnen sei hiermit ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen. Mit Ihnen lebt die Kirchengemeinde und so möchten wir es beibehalten, denn „Ohne Küster wird es düster“.

Herzlichst eure Kirchlich anerkannte Küsterin 2024

**Birgit Schmidt**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedland, Mecklenburg

### **Das Kolloquium am 17. April 2024 im Landeskirchenamt Kiel**

Lieber Gott, wir danken dir für diesen tolle Jahrgang.!

Durch einige widrige Umstände wollte der Vorstand des Küsterarbeitskreis der Nordkirche schon ihre ehrenamtlich Arbeit „hinschmeißen“.

Nach Teil 2 der Grundausbildung und dem Kolloquium (!) waren Tobias und ich so beseelt, das wir die anderen Mitstreiter\*innen im Vorstand überzeugen konnten weiter zu machen!



Unter anderem war das Küster-Kleeblatt an einem Abend nach Bäk gekommen, um eine der Abend-Andachten zu übernehmen.

Es gab ziemlich erstaunte Blicke, als wir in den Andachtsraum kamen und diesen Altar sahen...

Im Lehrgang heißt es immer wieder:

„Falsch gibt es nicht – wir machen es Anders“.

Natürlich sollte ein Altar so nicht aussehen – der dazu gehörige Sketsch und die nachfolgenden klärten auf und waren sehr schön dargestellt.

Ausbildung kann, soll und muss Spaß machen!

Und hier ein großes Dankeschön an die Teilnehmenden, die nach einem anstrengenden Tag sich auch noch am Abend die Zeit nahmen, die Sketsche zu besprechen.

Eine Teilnehmerin hatte eine solche Angst vor dem Kolloquium – u.a. litt sie an Prüfungsangst – die ihr von der Gruppe genommen wurde (!) und die

Prüfungskommission (Pastorin Renate Fallbrüg, KDA; Michael Groß, LKA Kiel; Martin Jürgens, Klimabüro der Nordkirche; Marion Ratzlaff-Kretschmar & Tobias Jahn, Küsterarbeitskreis der Nordkirche) war schon nach dieser Gruppe so „gefläsch“t, dass diese erst mal eine Pause benötigte.

Dienst am Altar: Vorbereitung – Durchführung –  
Nachbereitung: Taufe Birgit Schmidt, Peter Heidmann,  
Hilke Tiessen, Brigitta Johannsen →

Und so ging es den Vormittag weiter. Die 8 Gruppen waren nicht nur gut vorbereitet, sie wussten auch auf alles eine Antwort!

Die Anspannung sieht man ihnen immer noch auf dem Abschlussfoto an – und da hatten sie schon ihre Zertifikate überreicht bekommen!



Die Entspannung setzte bei vielen erst beim gemeinsamen Abschlussessen im Restaurant Lüneburger-Haus ein und nach den Telefonaten mit den Pastor\*innen!

Es war eine so schöne Zeit mit euch gemeinsam, dass wir hoffen viele von euch auf den Rüstzeiten, Küstertagen, Konventen, usw. wieder zu sehen!

Wir wünschen euch auf euren weiteren Wegen, Gottes Segen!

**Herzlichst Marion und Tobias**

## **Grundausbildung Jahrgang 2025 / 2026**

### **zur / zum kirchlich anerkannten Küsterin und Küster der Nordkirche**

Die Lehrgänge umfassen 2 x 3 Tage plus 1 Tag Kolloquium. Es müssen beide Teile 1 und 2 in Reihenfolge besucht werden, um zum Abschluss zu kommen.

Die Lehrgänge können von jedem im Küsterdienst tätigen Mitarbeitenden, egal wie lange sie / er tätig ist, besucht werden.

Die Kosten für die 7 Tage betragen pro Teilnehmenden insgesamt zurzeit 800 € (Stand Juni 2022), darin sind Lehrmaterialien, Unterkunft und Vollverpflegung enthalten. Zahlbar nach Erhalt der Rechnungen!

Einzelheiten\* und weitere Informationen zu diesem Thema bekommen Sie und Ihr bei Marion Ratzlaff-Kretschmar. Die angemeldeten Küster\*innen bekommen eine separate Einladung in der genaue Informationen aufgeführt sind.

\*Inhalte:

Küsterwesen – Umgang mit Bibel, Gesangbuch, Begleithefte – Blumenschmuck – Kerzenpflege – Liturgie, Kirchenjahr – Vasa Sacra – Andachtsgestaltung – Umgang mit Menschen – Strukturen der Nordkirche – Bauwesen, Denkmalschutz – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Mitarbeitervertretung – Klimaschutz – Nachhaltiger Einkauf –

**Anmeldungen** bitte **schriftlich** an:

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de) oder Dorfstr. 9, 24360 Barkelsby

**Teil 1: 20. - 22. Oktober 2025**, in Bäk, Kosten, 400 € pro Teilnehmende

**Teil 2: 09. - 11. März 2026**, in Bäk, Kosten 400 €, pro Teilnehmende

Die Anreise am Sonntagabend, zusätzliche Kosten 50 €, ist möglich.

**Teil 3:** voraussichtlich **22. April 2026**, in Kiel im Landeskirchenamt

Die Anmeldung ist verbindlich!

Es gelten die Nutzungsbedingungen des Küsterarbeitskreis der Nordkirche.

# Kirchengewerkschaft



Wir sind die **Gewerkschaft** der Mitarbeitenden in Kirche, Diakonie und Caritas.

Als Gewerkschaft vertreten wir unter anderem die

- wirtschaftlichen Interessen,
- sozialen Interessen,
- beruflichen Interessen

unserer Mitglieder. Lernen Sie uns und unsere Arbeit näher kennen. Informieren Sie sich auf diesen Seiten, was die Kirchengewerkschaft ist, was die Kirchengewerkschaft tut, und wer die Personen hinter der Kirchengewerkschaft sind.



## Unsere Anschrift:

Kirchengewerkschaft  
Glißmannweg 1  
22457 Hamburg  
Telefon (0 40) 6 51 43 80  
Telefax (0 40) 6 51 11 19  
E-Mail [info@kirchengewerkschaft.de](mailto:info@kirchengewerkschaft.de)

[www.kirchengewerkschaft.de](http://www.kirchengewerkschaft.de)  
[www.facebook.com](https://www.facebook.com)  
[www.instagram.com](https://www.instagram.com)



## Erfolg ist eine Treppe – keine Tür!

### Küster-Rüstzeit auf dem Scheersberg 2024

Macht es überhaupt noch Sinn zu einer Fortbildung zu kommen? In den 40 Jahren meiner Dienstzeit habe ich immer mal wieder an Rüstzeiten teilgenommen. Gibt es da noch etwas Neues für mich? Aber ja, natürlich. An allen Tagungen waren die Gemeinschaft und die Gespräche mit den Kolleg\*innen immer etwas ganz Besonderes! In den Gemeinden sind wir ja meistens Einzelkämpfer. Und jedes mal war da auch ein neues Thema, oder eine neue Erkenntnis von Gewohntem.

Als Küster in Hamburg, die wir Hamburger in der Regel nichts mit Friedhöfen zu tun haben, ist dann das Thema Bestattungswesen auch nicht der Renner (?). Aber Hallo! Das war doch für alle sehr interessant – Reerdigung. Die einen oder anderen hatten davon schon gehört und Herr Daniel Klandt, Friedhofsbeauftragter des Kirchenkreises HamburgWest/Südholstein, hat uns dazu sehr gut informiert. Einige Menschen wünschen beispielsweise eine ökologische, klimafreundliche Beerdigung. Dafür läuft seit Februar 2023 in Schleswig-Holstein das Pilotprojekt „Reerdigung“. Das Ziel ist es, den toten Körper mittels eines beschleunigten Verwesungsprozesses in 40 Tagen zu Humus umzuwandeln und oberflächennah auf einem Friedhof beizusetzen. Aber dieses Verfahren ist fragwürdig und in der Landeskirche noch nicht ausdiskutiert. Mehr will ich euch dazu nicht berichten – am besten an den Fortbildungen teilnehmen.

Plötzlich liegt eine Person auf dem Fußboden – Rettungsmaßnahmen sind erforderlich! Ihr ahnt es schon, es gab eine Ausbildung zur „Ersten Hilfe“. Unter den Themen: Verhalten in Notfallsituationen, Bewusstlosigkeit, stabile Seitenlage, Asthma Bronchiale, Fremdkörperverlegung, Wundversorgung, Herzinfarkt, Schlaganfall, Krampfanfall, Motorradfahrer Helmabnahme, Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Demonstration einer



Defibrillation hat uns Teilnehmenden Frau Theemann vom „Notfalltrainingszentrum Schleswig-Holstein“ ordentlich in Bewegung gebracht. Das reicht jetzt erst mal für die nächsten zwei Jahre.

Und dann ging es um Mobbing im Raum der Kirche. Frau Riemann vom KDA (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt) informierte uns über die Arten und

Möglichkeiten typischer Mobbinghandlungen und wie die Gemobbten und Zuschauer damit umgehen können. Dazu gibt es im kirchlichen Bereich Beratungsstellen. Auch hier kann ich nur empfehlen: kommt zu den Fortbildungen!

Abschließend kann ich nur feststellen, dass sich die Teilnahme an allen Rüstzeiten, an denen ich teilgenommen habe, gelohnt haben.

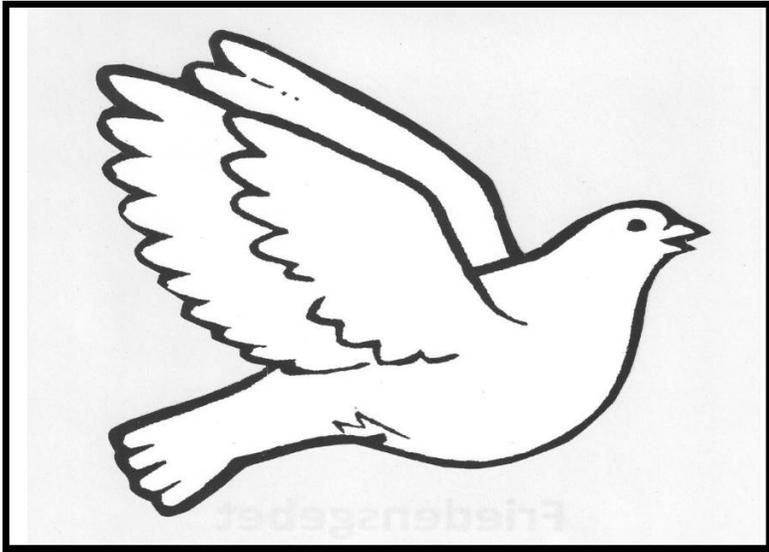
**Uli Schley** Küster KG Hamburg-Tonndorf

Berufsgruppensprecher im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Mitglied im Vorstand des Küsterarbeitskreis in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)

Delegierter zum Deutschen Ev. Küsterbund (DEK)





**Herr, wir suchen Frieden:  
für die Welt und Europa,  
für unser Land und die Gesellschaft,  
in der wir leben.**

**Wir suchen Frieden zwischen  
den Religionen und Konfessionen,  
in unserer Kirche und  
in unseren Gemeinden.**

**Wir suchen Frieden und untereinander  
und mit uns.**

**Amen.**

Aus der Bibelarbeit der Küster-Rüstzeit 2024  
(Cornelia Appel-Burgdorf und Anatoly Malyuzhynskyy)

## Die heutige Kollekte ist für den Küsterarbeitskreis der Nordkirche gedacht.

Die Glocken läuten, die Altarkerzen brennen, die Kirche ist geheizt und die Gesangbücher liegen bereit.

Lange bevor die Gottesdienstbesucher\*innen zur Kirche kommen, wurden die Vorbereitungen dafür schon mit viel Herzblut von den Küsterinnen und Küster erledigt.

Unsere Kirchen, die Gemeindehäuser, die Grünanlagen – alles wird von ihnen in Schuss gehalten.

Daneben sind auch ihre künstlerischen Fähigkeiten gefragt – wenn es die Arbeit erfordert.

Auch bei Fragen zur Ausschmückung der Kirche zu Hochzeiten oder Taufen, sind Küsterinnen und Küster die richtigen Ansprechpartner\*innen.

Mit ihrer Arbeit sind sie eine wichtige Unterstützung der Pastorinnen und Pastoren.

Nicht nur für Neu-Einsteiger\*innen bietet der Küsterarbeitskreis der Nordkirche die Grundausbildung zur / zum kirchlich anerkannten Küsterin / Küster der Nordkirche an. Weitere Weiterbildungsangebote sind die jährliche Küster-Rüstzeit (seit über 50 Jahren) und die Konvente in den Kirchenkreisen. Diese Angebote gelten für Ehren- und Hauptamtliche Küsterinnen und Küster!

Wir erstellen ehrenamtlich das jährliche Fach- und Mitteilungsblatt, führen unsere eigene Homepage und richten alle 2 Jahre den Küstertag der Nordkirche aus.

Auch wenn wir eine minimale finanzielle Unterstützung der Nordkirche bekommen, benötigen wir Spenden und freie Kollekten.

Bitte unterstützen Sie und Ihr dieses wichtige Projekt.

**Herzlichen Dank** allen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen und Geberinnen und Gebern die uns 2024 mit einer Kollekte bedacht haben.

Wir werden weiterhin verantwortungsbewusst mit den eingehenden Kollekten und Spenden umgehen. Herzlichen

der **Vorstand des Küsterarbeitskreis der Nordkirche**

### **Kontoverbindung**

**Kontoinhaber:** Küsterarbeitskreis der Nordkirche

**Landeskirchenkasse HB 2**

**BIC: GENODEF1EK1**

**IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00**

**Kostenstelle 320 100 22**



## Umgang mit Kollekten

Immer wieder werden wir auf den Umgang mit Kollekten angesprochen. Die häufigsten Fragen lauten: „Warum muss sie zu zweit gezählt werden? - Warum darf ich sie nicht mit nach Hause nehmen? - Ist die Fahrt zur Bank Arbeitszeit?“

Natürlich könnten wir jetzt jede Frage einzeln beantworten. Lieber erwähnen wir eine wahre Geschichte, die eine Kollegin so erlebte.

**Am Sonntag während des Gottesdienstes wurden die vergangenen Kollekten wie gewöhnlich ab- und angekündigt. Nach dem Gottesdienst stürzte eine Besucherin auf die Pastorin zu:**

„Frau Pastorin, die Küsterin hat letzten Sonntag in die Kollekte gegriffen! Ich habe einen 50,00 Euro-Schein gespendet! So kann die Summe von 31,23 € nicht stimmen!“

Die Pastorin antwortete: „Das ist nicht wahr. In der letzten Kollekte war kein 50,00 €-Schein! Ich habe sie zusammen mit der Küsterin gezählt!“

„Oh, dann muss ich mich vergriffen haben.“ Und weg war die Besucherin, ohne Entschuldigung und Auf Wiedersehen.

Die Pastorin zur Küsterin, (die, genauso wie einige andere Gottesdienstbesucher, die den Wortwechsel mitbekommen hatten): „Was war das denn?“

Küsterin: „Keine Ahnung. - - Es war ein 20,00 €-Schein in der Kollekte und kein 50ziger! (Pastorin nickt) – Puh, bin ich froh, dass wir beide vergangenen Sonntag die Kollekte zusammen gezählt haben!“

Pastorin: „Ich auch!“

Diese Geschichte zeigt, wie wichtig es ist, die Kollekte **immer** zu zweit zu zählen! Sie **immer** zu zweit in die Geldbox zu verschließen, sie zu zweit in den Tresor ins Büro zu bringen oder zur Bank zu bringen.

Selbstverständlich gehört auch die korrekte Buchführung dazu!

Tipp: In vielen Gemeinden gibt es eine Liste, in der Kirchengemeinderatsmitglieder und Ehrenamtliche eingetragen werden, wer wann mit dem / der Küster\*in die Kollekte zählt. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass Ehrenamtliche Sonntagmittag schnell nach Hause möchten und manchmal nicht verstehen, warum wir erst die Kerzen ausmachen möchten bevor wir uns um die Kollekten kümmern. Es bedarf immer noch viele Einzelgespräche um dies verständlich zu erklären.

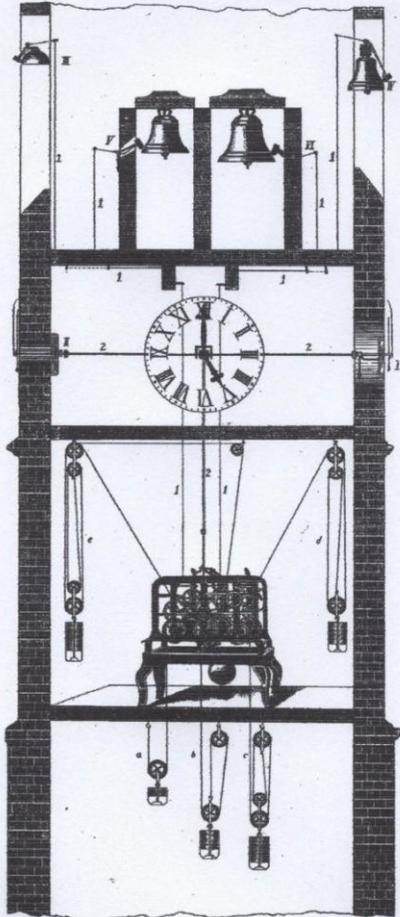
Die Geschichte beinhaltet die 2. Frage. Zur dritten Frage: Natürlich ist die Fahrt zur Bank **Arbeitszeit** und selbstverständlich werden die entstehenden Fahrtkosten über die Kirchengemeinde abgerechnet.

In jeder Kirche gibt es auch die unterschiedlichsten Spendenbehälter. Auch diese sollten selbstverständlich immer zu zweit geleert, gezählt und eingeschlossen werden!

# GLOCKEN - UHRENTHECHNIK

Glocken und Glockenspiele · Läutemaschinen · Schaltelektronik  
Turmuhren · Turmbekrönungen · Restauration alter Uhrenanlagen

# OTTO BUER



**Wir sind in Ihrer Nähe und  
schnell erreichbar!**

**Unser Arbeitsgebiet:**

## **Glocken**

auch Neuguss in historischer OTTO-Rippe

**Glockenspiele / Figurenspiele**

**Glockenstühle – Armaturen**

**Glockenträger**

**Läutemaschinenanlagen**

**Linearantriebe**

**Mechanische Turmuhren**

Instandsetzung und Restaurierung

**Elektronisch gesteuerte Turmuhren**

Haupt- und Nebenuhrenanlagen

**Zifferblätter**

Aufarbeitung und Neuanfertigung

**Wetterfahnen**

Aufarbeitung und Neuanfertigung

**Vergolden**

**Wartungsdienste**

**Instandsetzungen / Neuanlagen**

**Kostenlose Ortsbesichtigung**

Tel: 04561-71288 - Fax: 04561-7062 - [www.ottobuer.de](http://www.ottobuer.de) - [info@ottobuer.de](mailto:info@ottobuer.de)  
Otto-Buer GmbH & Co. KG - Holmer Weg 8 - 23730 Neustadt in Holstein

## Bildung steht jedem zu!

Wir verpassen soviel schönes, weil wir im richtigen Moment mit den falschen Gedanken beschäftigt sind. (Unbekannt)

### Die Rüstzeit „Bäk“ 2025 für Küsterinnen und Küster

findet statt vom **08. - 10. September 2025**

Im Christophorushaus in BÄK

**Anmeldeschluss: ist der 4. Juli 2025**

Die Rüstzeiten für die Küster\*innen der Nordkirche werden schon seit über 50 Jahren vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt in Zusammenarbeit mit dem Küsterarbeitskreis der Nordkirche und dem Landeskirchenamt veranstaltet.

**Neu ist ab 2022:** Es gibt jährlich nur noch eine (1) Rüstzeit!

Sie findet entweder im Christophorushaus in Bäk oder auf dem Jugendhof Scheersberg, Steinbergkirche statt.

Sollten mehr Anmeldungen als Plätze (25) eingehen, informieren wir Nachrücker\*innen von der Warteliste umgehend.

Die angemeldeten Küster\*innen bekommen eine separate Einladung in der genaue Informationen aufgeführt sind.

Beginn ist am Montag um 10:00 Uhr.

Die Themen 2025 lauten u. a.: Neues aus dem **Bestattungswesen** + **Mobbing in der Kirche** + **Bibelarbeit** + **anderes**. (Änderungen vorbehalten)

Gebühren je Teilnehmenden: 300 € (Stand Juni 2022). Sonntagsanreiseende zahlen 50 € mehr. Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Es gelten die Nutzungsbedingungen des Küsterarbeitskreis der Nordkirche.

#### **Schriftliche Anmeldungen zu der Rüstzeiten bitte an:**

**Marion Ratzlaff-Kretschmar**

Dorfstr. 9

24360 Barkelsby

04351 - 85741

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)



## Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich **verbindlich und schriftlich** an:

|                        |   |         |  |
|------------------------|---|---------|--|
| <b>Grundausbildung</b> | <b>Jahrgang 2025 / 2026 ( 3 Teile )</b> | 800 € * |  |
| <b>Rüstzeit Bäk</b>    | <b>08. - 10. September 2025</b>         | 300 € * |  |
| <b>Tages-Exkursion</b> | <b>30.06.2025</b>                       | 35 € *  |  |

\* pro Teilnehmende

**Anmeldungen an:** [Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

**Privatanschrift: Bitte deutlich und lesbar ausfüllen!**

|   |                    |
|---|--------------------|
| <b>Name:</b>  |                    |
| <b>Vorname:</b>   |                    |
| <b>Straße:</b>  |                    |
| <b>PLZ, Ort:</b>  |                    |
| <b>Telefonnummer:</b>   |                    |
| <b>E-Mail:</b>  |                    |
| <b>Allergien / Unverträglichkeiten:</b>   |                    |
| <b>Veganer:</b>   | <b>Vegetarier:</b> |
| <b>Heimschläfer:</b>  |                    |
| <b>Sonntags-Anreise</b> (zusätzliche Kosten 50 €): nicht bei der Tages-Exkursion!                           |                    |
| <b>Dienstantritt am:</b>  |                    |
| <b>Kirchenkreis:</b>  |                    |
| <b>Anschrift der Kirchengemeinde / Rechnungsanschrift:</b>  |                    |
| <b>Name:</b>  |                    |
| <b>Straße:</b>  |                    |
| <b>PLZ, Ort:</b>  |                    |
| <b>Telefonnummer:</b>   |                    |
| <b>E-Mail:</b>  |                    |
| Hiermit stimme ich zu, dass meine Daten zur Erstellung von Fahrgemeinschaften weiter gegeben werden dürfen. |                    |
| Für alle Anmeldungen gelten die Nutzungsbedingungen des Küsterarbeitskreis der Nordkirche.                  |                    |

---

**Datum/Unterschrift (Küster\*in und Kirchengemeinderat)**

Moin,

ich heiße Dennis Tws, bin 51 Jahre jung,  
verheiratet und habe zwei Kinder.

Seit Mai 2022 bin ich hauptberuflich als Küster /  
Hausmeister in der Lutherkirchengemeinde in  
Pinneberg angestellt.

Zur der Stelle als Küster bin ich per Zufall  
gekommen und bin sehr froh, dass ich einen Job  
fand, der mir Spaß macht und Wohlgefühl gibt. Da  
ich nicht nur als Küster, sondern auch als  
Hausmeister tätig bin, Sorge ich dafür, dass die  
Gemeinde sich immer wohl fühlen kann.

In 2023 bin ich Berufsgruppensprecher im  
Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein  
geworden und freue mich auf die mir  
gestellten Aufgaben, zusammen mit  
Alexander Voß und Gudrun Bruhs.

Natürlich habe ich auch mein Privatleben.  
Ich verbringe gerne meine Freizeit  
mit meiner Familie oder beschäftige mich  
mit meinen Hobbys. So wie basteln  
oder Sport.



Herzliche Gre

euer **Dennis**

Kirchlich anerkannter Küster 2024

### **Befriedigt**

Gehorchen wird jeder mit Genuss  
den Frauen, den hochgeschätzten.  
Hingegen machen uns meist Verdruss,  
die sonstigen Vorgesetzten.

Nur wenn ein kleines Missgeschick  
betrifft den Treiber und Leiter,  
dann fühlt man für den Augenblick  
sich sehr befriedigt und heiter.

Als neulich am Sonntag der Herr Pastor  
eine peinliche Pause machte,  
weil er den Faden der Rede verlor,  
da duckt sich der Küster  
und lachte.

Wilhelm Busch

## Umweltbüro- und Klimabüro der Nordkirche

### **Bosau und Nortorf als „Ökofaire Küsterei 2024“ ausgezeichnet**

Beim Klimabarcamp der Nordkirche am 26. Juni 2024 wurden zwei Küstereien für ihre herausragenden Beiträge zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit ausgezeichnet: Michael Hirner von der Kirchengemeinde Bosau und Martin Grundmann, stellvertretend für das Küsterteam der Kirchengemeinde Nortorf. Bischöfin Steen würdigte ihr Engagement für eine nachhaltige Kirchengemeindearbeit und ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Beide Gewinner konnten aufgrund von Verpflichtungen in ihren Gemeinden den Preis leider nicht persönlich entgegennehmen. Die Urkunden und Preise, darunter eine Geschenktüte mit fairen Handelsprodukten und ein Reisegutschein für einen Kurztrip, wurden Tobias Jahn vom Küster-Arbeitskreis stellvertretend überreicht.

Mit der Preisverleihung ehrte die Nordkirche Küsterinnen und Küster in der Nordkirche für ihr Engagement, ökologisches und faires Handeln in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.



Basis für die Auswahl der Gewinner war die **Umfrage des Umwelt- und Klimaschutzbüros zum Thema „Nachhaltig küstern“ aus dem Frühjahr 2024**, an der 40 Küstereien teilnahmen. Die Jury bewertete die Vielfalt und Reichweite der Aktivitäten. Die Auswahl fiel nicht leicht unter den vielen guten Rückmeldungen.

**Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage:**

**Küster:innen der Nordkirche leisten wertvolle Beiträge zur Nachhaltigkeit!** Das Engagement der Teilnehmenden im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist groß. Die große Mehrheit der Teilnehmenden (85%) berichten von bereits umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen in ihren Gemeinden, 78% sind aktiv an deren Umsetzung beteiligt.

**Offenbar geht so manche gute Initiative von den Küster:innen aus und sie bringen kreative Ideen in ihrer Gemeinde ein:** 76% haben neue Vorschläge für mehr Nachhaltigkeit gemacht, von denen das meiste umgesetzt wurde. Häufige Maßnahmen umfassen die Umstellung auf LED-Beleuchtung, den Einsatz ökologischer Reinigungsmittel und abgesenkte Heiztemperaturen. Weitere Ideen sind z.B. der Verzicht auf Einweggeschirr

und die Installation von Bewegungsmeldern.

**Die Küster:innen sind sich der Wirkung ihres Engagements bewusst.**

Dies lässt sich jedenfalls daraus schließen, dass die Befragten den eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit mit einem Durchschnittswert von 69 auf einer Skala von 0 bis 100 insgesamt als hoch einstufen. Trotz viel Unterstützung durch Kirchengemeinderäte sehen sie auch die Herausforderungen, besonders bei kostenintensiven Maßnahmen. Viele wünschen sich mehr Unterstützung und Austauschmöglichkeiten, etwa durch Sammelbestellungen oder Informationen zu ökologischen Produkten.

Die Ergebnisse der Umfrage unterstreichen die **zentrale Rolle der Küster:innen beim Erreichen der Klimaziele der Nordkirche**. Sie zeigen auch, dass es in der Nordkirche noch bessere Möglichkeiten für den Austausch untereinander und Initiativen für gemeindeübergreifende Lösungen geben könnte. **Ganz besonders deutlich wurde, dass den Küster:innen der Nordkirche unser aller höchste Anerkennung für ihr Engagement in und für ihre Kirchengemeinden gebührt.**

Last but not least: **Wir danken allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, für ihre wertvollen Einblicke und Rückmeldungen!** Unsere Aufgabe ist jetzt, die Arbeit der Küsterinnen und Küster in der Nordkirche sichtbar zu machen und andere zu inspirieren, ähnliche Maßnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen.

*Kirsten Hüttner und Annette Piening, Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche*

**Neues aus dem Team des Umwelt- und Klimaschutzbüros der Nordkirche**

Seit September 2024 verstärkt der Klimaschutzmanager für Mobilität Jonas Fischer unser Team. Zusammen mit den Kolleg:innen in den Kirchenkreis unterstützt er alle Aktiven in den Kirchengemeinden dabei klimafreundlich unterwegs zu sein. Ab 2025 wird außerdem die Position von Pastor Jan Christensen, Umweltpastor und Leiter des Umwelt- und Klimaschutzbüros, neu besetzt.

Sprechen Sie uns gerne mit Ihren Fragen an. Sie erreichen uns unter [klimaschutz@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:klimaschutz@nordkirche-weltbewegt.de) oder 040 / 88181-600. Weitere [Kontaktdaten](#) finden Sie auf dem [Klimaportal der Nordkirche](#).

Kennen Sie schon das neue **Poster zum Ökofairen Einkauf**? Es kann für den Aushang in Ihrem Kirchenbüro oder am schwarzen Brett der Gemeinde im Bestellshop der Nordkirche [in A3 bestellt](#) oder vom Klimaportal [heruntergeladen](#) werden.

Ihr seid das  
Licht der Welt  
Matthäus 5, 14

# WIR BESCHAFFEN ÖKOFAIR!

Wir möchten nachhaltiger leben und wählen ökologisch, fair und regional hergestellte Produkte mit den vorgegebenen Siegeln. So leisten wir einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.

Für die Beschaffung in der Nordkirche gilt:

► NOTWENDIG ► **ERFÜLLT UMWELT- & SOZIALKRITERIEN** ► WIRTSCHAFTLICH & SPARSAM

| WAS  | UNSER STANDARD   | VORGEGEBENE SIEGEL ODER LOGOS |
|--|--|-------------------------------|
| Kaffee & Tee, Kakao, Schokolade, Knabberellen  | Fair gehandelt, bio  |                               |
| Milch, Milch(ersatz-)produkte, Obst & Gemüse, Lebensmittel                               | Bio, regional, saisonal, fair gehandelt, Mehrweg, mehr vegetarisch   |                               |
| Getränke   | Bio, regional, Mehrweg, Leitungswasser im Krug, fair gehandelter O-Saft  |                               |
| Kopierpapier, Druckerzeugnisse (z. B. Gemeindebrief/Flyer)                               | Recyclingpapier (Blauer Engel)   |                               |
| Büroartikel  | Recycelt, recycelbar, nachfüllbar  |                               |
| Toilettenpapier, Papierhandtücher, Küchenrolle, Servietten                               | Recyclingpapier (Blauer Engel)   |                               |
| Hygieneprodukte (z. B. Handseife)  | Zertifizierte Naturkosmetik, Nachfüllpackungen   |                               |
| Reinigungsmittel   | Universalprodukte, Konzentrate, sparsames Dosieren, Nachfüllpackungen, biologisch abbaubar   |                               |
| Blumen   | Bio, regional, saisonal, fair gehandelt  |                               |
| Felern und Tagen: z. B. Sitzungen, Basare, Kirchencafés, Feste, Jugendtreffs, Freizeiten | Kein Einweggeschirr, keine Portionspackungen, bio, regional, fair gehandelt, Getränke in Mehrweg, Leitungswasser, vegetarisches Catering |                               |



Online nachhaltig einkaufen im [KIRCHENSHOP.de](https://www.kirchen-shop.de) – Der **Marktplatz der Nordkirche** bietet viele nachhaltige Produkte zu Sonderpreisen an. Sie sind mit dem Nordkirchen-Siegel gekennzeichnet.

**TIPP:** zur Produktsuche Häkchen setzen bei „nachhaltige Produkte anzeigen“.



ökologisch wertvoll



Mehr Infos im ► **KLIMAPORTAL DER NORDKIRCHE** mit konkreten Hilfestellungen. Die Beschaffungsverwaltungsvorschrift der Nordkirche regelt auch Spielzeug, Energie, Mobilität, Textilien, Elektronik u.a.



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Foto: Wikimedia / iStock, Gestaltung: A. Ruchel / designpakete.de, Slogan: März 2024

Informationen zur Initiative ÖkoFaire Gemeinde finden Sie auf der Webseite [www.oekofaire-gemeinde.de](http://www.oekofaire-gemeinde.de).



## **Alles auf einen Blick: neues Klimaportal der Nordkirche**

Auf dem [Klimaportal der Nordkirche](http://Klimaportal.der.Nordkirche) erwartet Sie eine Fülle an inspirierenden **Informationen und praktischen Tipps** rund um den kirchlichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Von konkreten Handlungsempfehlungen für Gemeinden und Einrichtungen über Veranstaltungen bis hin zu spannenden (Mitmach-) Projekten, z. B. der Aktion ÖkoFair – **das Portal zeigt, wie gelebter Klimaschutz Teil des kirchlichen Alltags wird.**

Schauen Sie vorbei, um sich zu informieren, zu vernetzen, aktiv zu werden und gemeinsam einen Beitrag zum Schutz unserer Schöpfung zu leisten.

Scannen Sie den QR-Code!

[www.nordkirche-klimaportal.de](http://www.nordkirche-klimaportal.de)



## **Thema Friedhof**

Ich habe im Februar 2013 die Stelle des Küsters in Kaltenkirchen neu besetzt, im April 2014 das Zertifikat kirchlich anerkannter Küster erhalten und war dort bis Ende Juni 2017 tätig. Aus dieser Zeit kennt mich vielleicht noch der ein oder andere.

Vor ein paar Wochen hat mich Marion gefragt, ob ich einen Artikel für das Fach und Mitteilungsblatt der Küster zum Thema: „Was mich bei meiner Arbeit bewegt und was ich wichtig finde!“ schreiben würde.

Daraufhin habe ich diesen Artikel formuliert. Ein sehr großer und zeitaufwändiger Punkt ist der Klimawandel. Dieser hat mich schon in meinem zweiten Jahr (2018) auf dem Friedhof mit einem sehr großen Befall des Borkenkäfers, ausgelöst durch extreme Trockenheit, sehr herausgefordert. Hierdurch haben wir sehr viele Nadelbäume verloren, welches das Erscheinungsbild des Friedhofs verändert hat. Dieses hat mich sehr beschäftigt, da ich die Angst hatte es würde so weiter gehen. Zum Glück ist es nicht so gekommen, die darauffolgenden Sommer waren wieder etwas feuchter und der Wald konnte sich etwas erholen. Die Natur selber reagiert auf solch einen Ausfall mit Ansiedelung zukunftsfähiger Bäume, was ich sehr faszinierend finde.

Zusätzlich haben wir im Winter 2023/2024 sehr viele neue Bäume aufgepflanzt, da der Waldboden erstmalig in meiner Zeit ausreichend feucht

war. Bis heute habe ich eine sehr große Anwuchs Quote, was mich persönlich sehr freut.

Jedoch kommen permanent neue Herausforderungen auf uns zu. Seit diesem Jahr ist der Buchsbaumzünsler nun auch bei uns auf dem Friedhof in Kaltenkirchen angekommen. Dieser hat es auf die Buchsbäume abgesehen und schafft es in kurzer Zeit große Schäden anzurichten.

Nun kommen wir zu einem Thema, was mir persönlich viel Freude bereitet: Das Thema Insektenwiesen.



Hierdurch fördern wir unsere heimischen Insekten und das biologische Gleichgewicht. Zusätzlich ist es ein sehr schöner Anblick, was sowohl uns Mitarbeiter als auch die Friedhofs Besucher sehr freut. Unsere Insektenwiesen kommen sehr gut bei den Friedhofsbesuchern an. Dieses führt unter anderem dazu, dass auch immer mehr junge Menschen den Friedhof zum Spaziergehen und als Ort der Erholung nutzen.

Mit einem Blick in die Zukunft muss sich aus meiner Sicht ändern, dass die Friedhöfe mehr Aufklärung in einigen Punkten leisten müssen. Dieses tue ich zum Beispiel mit regelmäßigen Friedhofsführungen. Zum einen müsste für die Pflege und Erhaltung des Baumbestandes ein Zuschuss von der Stadt geleistet werden. Da diese Kosten auf lange Sicht nicht von den Friedhofsnutzungsberechtigten zu bezahlen sind.



Ein kleiner Teil von unserer Lindenallee. (*Tilia cordata*)

Was ich außerdem ein sehr wichtiges Thema finde ist, dass viele Menschen nicht wissen, dass der Friedhof auch sehr viele pflege freie Angebote bietet.

Heute muss der Nutzungsberechtigte nicht zwangsläufig das erworbene Grab pflegen. Dieses wollen oder können viele Menschen heutzutage nicht mehr leisten und entscheiden sich schon im Vorfeld gegen den Friedhof. Sie entscheiden sich für andere Bestattungsorte und merken später, dass an diesen Orten meistens einige Sachen fehlen, wie z.B. öffentliche WCs, öffentliche Verkehrsanbindung, barrierefreie Wege und vieles mehr.

Hinzukommt, dass viele Menschen überrascht sind, dass ein kirchlicher Friedhof für alle Konfessionen und auch für Menschen ohne Konfessionen da

# vrk+

Versicherer im Raum der Kirchen



[vrk.de/kfz-versicherung](http://vrk.de/kfz-versicherung)

#### Filialdirektion Nord

Steinbeker Berg 3 · 22115 Hamburg

[fd-nord@vrk.de](mailto:fd-nord@vrk.de)

[www.vrk.de](http://www.vrk.de)

Folgen Sie uns



ist.



Ein Teil der Baumgräber auf unserem Friedhof.

Unser neuestes Baumgrab. Zusätzlich zum Großbaum, sind auf dieser Grabanlage noch einige Säulenapfelbäume gepflanzt.

Meine Hoffnung ist es, dass durch einen attraktiv gestalteten Friedhof weiterhin viele Menschen sich für diesen Ort entscheiden. Außerdem bereitet es mir persönlich sehr viel Freude, dass ich etwas mitgestalten darf, was die Stadt Kaltenkirchen über einen sehr langen Zeitraum prägen wird. Es ist eine wichtige "grüne Lunge" in der Stadt, welche unter anderem zur Erholung, genutzt wird.

Eines meiner persönlichen Ziele ist: unseren kirchlichen Friedhof eigenständig zu halten.

Bei rechtzeitiger Terminabsprache bin ich gerne bereit für Führungen.

Viele Grüße **Jens Gabriel**, Friedhofsverwalter in Kaltenkirchen



## **Warum läuten Kirchenglocken?**

Meike, 6 Jahre, besucht mit ihrer Oma das Grab von Opa. Wir begrüßen uns und die Oma sagt: „Marion, ich hab da mal `ne Frage.“ Ich nicke ihr freundlich zu und folgendes Gespräch ergibt sich:

Oma: „Warum läuten die Glocken so oft am Tag?“

Meike: „Also Oma, dass ist doch klar! Sie läuten abends um 18 Uhr damit ich rechtzeitig vom Spielen nach Hause komme!“

Oma: „... und Mittags um 12 Uhr?“

Meike: „Damit ich in den Ferien rechtzeitig zum Mittagessen zu Hause bin!“

Oma: „Und Sonntags um 10 Uhr?“

Meike stutzt: „Ist dann nicht Gottesdienst?“

Oma: „Nein, der ist erst um 11:15 Uhr.“

Beide schauen mich jetzt fragend an.

Ich schmunzelnd: „Meike, du hast vollkommen recht. Die Glocken läuten Mittags und Abend u. a. damit du und die anderen Kinder rechtzeitig nach Hause kommen.“

Der Ursprung liegt im Mittelalter. Damals hatten die Menschen ja keine Armbanduhren, Smartphones usw. Die Glocken waren ein Uhren-Ersatz, damit sie wussten wie weit der Tag vorangeschritten ist. Damals läuteten die Glocken auch morgens, meistens um 7 Uhr.

Nach dem Motto: Auf zur Arbeit oder Schule – zum Mittagessen – Feierabend.

Immer wenn die Kirchenglocken läuteten, hielten die Menschen in ihrer Arbeit inne, dankten Gott und manch einer hielt ein stilles Gebet. Denn die Glocken läuten Gott zur Ehre!“

Meike: „Siehst du Oma, deshalb läuten die Glocken jeden Tag. Du sollst dich nicht darüber ärgern, sondern beten! – Bei uns im Dorf nur nicht morgens, stimmst?“

„Auch wenn sie morgens nicht läuten, beten kannst du trotzdem.“

Meike nickt.

Oma: „Und warum läuten sie Sonntags um 10 Uhr – auch wenn kein Gottesdienst ist?“

Ich: „Seit der Fusion der Kirchengemeinden finden ja nicht in jeder Kirche am Sonntag Gottesdienste statt. Damit die Menschen aber daran erinnert werden, dass Sonntag ist, läuten sie in unseren Kirchen um 10 Uhr.“

Meike: „Auch wenn kein Pastor kommt?“

Ich: „Ja.“

Meike: „Musst du das jedes mal machen?“

Ich: „Nein, das geht automatisch.“

Meike überlegt angestrengt. „Beim Kindergottesdienst habe ich auch schon mal geläutet. Das war toll. Kann ich das heute Abend auch machen?“

Nach einem Blick auf die Uhr. „Ja. Kommt mit.“

Wir gehen in die Kirche, ich schalte die Automatik aus und gebe Meike die Fernbedienung in die Hand. Sie geht schnurstracks auf den Kirchhof.

„Ich muss doch sehen, ob die Glocke angeht!“

Sie sieht der Glocke andächtig zu, stellt sie auf mein Zeichen aus und sagt „Amen“.

### **Die Teilnehmenden an der Verbandsratstagung des DEK.**



Zurzeit ist die Seite des DEK nicht verfügbar. Bei Fragen wendet euch gerne an Ulrich Schley.

## Tagesexkursion am 30.06.2025

„wi fohrt op 't platte Land“ - ein Ausflug nach Meldorf



mit Besuch des St. Johannis-Dom und Domführung  
und nach dem Mittagessen im Ristorante „La Stazione“  
Führung durch die Dom-Goldschmiede mit Werkstatt, Löffellarium,  
Mineraliensammlung und Laden-Geschäft

Wir treffen uns am **Montag, den 30. Juni 2025**

um **9:15 Uhr** auf dem Parkplatz am Meldorfer Dom / St. Johannis  
Kirche, Nordermarkt, Meldorf zum Begrüßungskaffee (gerne eigene  
Becher mitbringen)

**10:00 Uhr Domführung**

**11:30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Ristorante „La Stazione“**

**14:00 Uhr Besuch der Dom-Goldschmiede mit Führung durch  
Werkstatt, Löffellarium, Mineraliensammlung und Laden**

Teilnehmerzahl begrenzt auf 50 Personen!

Die Kosten betragen 35 € / Person.

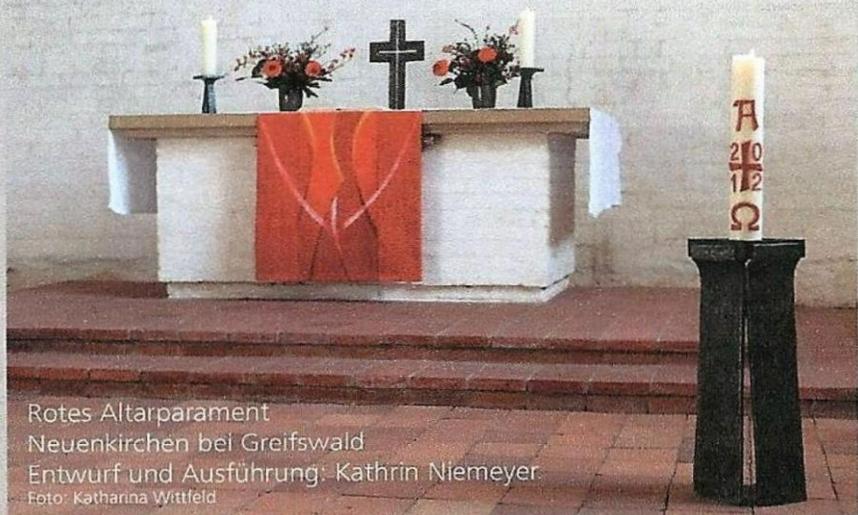
Anmeldung bis zum 15. Mai.2025 bei

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de), per Anmeldeformular!

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit euch in Meldorf!

# Farbig - Flexibel - Faszinierend

## Textilien für Liturgie und Gottesdienst



Rotes Altarparament  
Neuenkirchen bei Greifswald  
Entwurf und Ausführung: Kathrin Niemeyer  
Foto: Katharina Wittfeld



Beratung vor Ort, Entwurf und Fertigung aus einer Hand.

**Ratzeburger Paramentenwerkstatt**  
der ev. Stiftung Alsterdorf  
Domhof 18 23909 Ratzeburg  
Tel.: 04541/4194  
[www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de](http://www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de)

 **RATZEBURGER  
PARAMENTEN  
WERKSTATT**  
DER EVANGELISCHEN STIFTUNG ALSTERDORF

## **Endlich wieder Küsterkonvent!**

Subtext: Nach langen Jahren ist es wieder gelungen, einen Küsterkonvent für den Kirchenkreis Schleswig-Flensburg durchzuführen. St. Nikolai war Gastgeber.

Wie so oft entstehen Lücken die schwer wieder gefüllt werden können, so auch in den Kirchenkreisen Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Nordfriesland. Durch berufliche Neuorientierung und Ruhestand sind die Plätze des/der Berufsgruppensprecher\*in schon sehr lange vakant. 2024 wurden Versuche gestartet diese Lücken wieder zu schließen. I

Nach den Andachten der jeweiligen Pastoren stellte sich Marion Ratzlaff-Kretschmar und den Küsterarbeitskreis der Nordkirche vor und warb natürlich auch für die Ehrenamtliche Arbeit in den Kirchenkreisen. Leider konnte auf keinen der Konvente ein Küster oder eine Küsterin gefunden werden, die sich dieser Aufgabe annehmen wollten.

Ich bin aber guter Dinge, dass wir mit diesen Konventen einen Startschuss für die lange brachliegende Vernetzung der einzelnen Küster und Küsterinnen angeschoben haben, denn es wurden Termine für 2025 mit Marion abgesprochen.

Geplant sind in 2025 auch Konvente in den Kirchenkreisen Plön-Segeberg und Rantzau-Münsterdorf.

Nächste Gespräche sind für den Küstertag der Nordkirche in der Kirchengemeinde Rickling geplant.

Für das leibliche Wohl sorgten die jeweiligen Kirchengemeinden (Küster\*innen) und die Kosten trugen die Kirchengemeinden. Herzlichen Dank!

Themen waren in diesem Jahr der allgemeine Austausch mit Tipps und Tricks für die Küsterarbeit. Nächstes Jahr wird Marion versuchen Referenten der Gewerkschaft, eines Kerzenherstellers und eines Orgelsachverständigen zu gewinnen.

Liebe Marion, Danke für dein Engagement und bis bald,  
Arne Tomberger

Von den Berufsgruppensprecher\*innen wurden in den Kirchenkreisen Altholstein (Thema Kerzenpflege); Lübeck-Lauenburg (Thema Seelsorge, ForuM-Studie); Hamburg-Ost (Thema MAV); Hamburg West/Südholstein (Thema Kerzenpflege, Gewerkschaft), Ostholstein (Thema anstehende Regionalisierungen, Kerzenpflege) 2024 durchgeführt.



Schleswig-Flensburg



Altholstein

Lübeck-Lauenburg

Dithmarschen



Ostholstein



## Weiterbildungstag für Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster in den Kirchenkreisen Lübeck-Lauenburg und Plön-Segeberg

Sehr geehrte Damen und Herren,  
auf Anfrage einiger Ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster haben wir, der Küsterarbeitskreis der Nordkirche und die Berufsgruppensprecherin Silke Falk (Lübeck-Lauenburg), uns entschieden einen Fortbildungstag für Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster zu führen.

Dieser findet statt am **Sonnabend, dem 22. März 2025 von 9:30 – ca. 16:00 Uhr** im Gemeindehaus in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siebenbäumen, Hinter der Kirche 9, 23847 Siebenbäumen.

Der Ablauf sieht zurzeit folgendermaßen aus:

- Erscheinungsbild der Küsterin und des Küsters
- „Dienst am Altar“ mit Informationen zum Altar, zur Liedertafel, zur Opferbüchse, zum Klingelbeutel, dem Umgang mit Kollekten und dem Umgang mit Paramenten, Läute Ordnung
- Vor- und Nachbereitung (u.a. Reinigungsarbeiten) von Gottesdiensten, Amtshandlungen, Konzerten und Kirchenführungen
- Abendmahlfeier
- Kerzenpflege
- Blumenpflege / schmuck
- Kurzer Einblick ins Kirchenjahr, Liturgie und Umgang mit Bibel und Gesangbüchern
- Allgemeines

In den Kosten von **30 € pro Teilnehmende** ist außer Getränken auch ein Mittagsimbiss enthalten und ein Handout. Zahlbar nach Erhalt der Rechnung. Die Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 10.10.2023 direkt ausschließlich an [Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de).

Wenn gewünscht könnte im Herbst in einem weiterem Kirchenkreis (Nordseeküste) ebenfalls ein Weiterbildungstag angeboten werden. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit Frau Ratzlaff-Kretschmar auf.

**Anmeldeformular** zum Weiterbildungstag

**verbindlich und schriftlich** an [Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

**Datum:** 22.03.2025 von 9:30 – 16:00 Uhr  
in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siebenbäumen

Privatanschrift: **Bitte deutlich und lesbar ausfüllen!**

|   |                    |
|---|--------------------|
| <b>Name:</b>                            |                    |
| <b>Vorname:</b>                         |                    |
| <b>Straße:</b>                          |                    |
| <b>PLZ, Ort:</b>                        |                    |
| <b>Allergien / Unverträglichkeiten:</b> |                    |
| <b>Veganer:</b>                         | <b>Vegetarier:</b> |
| <b>Telefonnummer:</b>                   |                    |
| <b>E-Mail:</b>                          |                    |
| <b>Dienstantritt am:</b>                |                    |
| <b>Kirchenkreis:</b>                    |                    |

**Anschrift der Kirchengemeinde / Rechnungsanschrift:**

|                       |
|-----------------------|
| <b>Name:</b>          |
| <b>Straße:</b>        |
| <b>PLZ, Ort:</b>      |
| <b>Telefonnummer:</b> |
| <b>E-Mail:</b>        |

Hiermit stimme ich zu, dass meine Daten zur Erstellung von Fahrgemeinschaften weiter gegeben werden dürfen.

Für alle Anmeldungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des KDA

---

**Datum/Unterschrift (Küster\*in und Kirchengemeinderat)**



## **Grundausbildung Jahrgang 2024 / 2025 Teil 1**

Wieder einmal war es soweit, 23 aufgeregte Küsterinnen und Küster haben sich Ende September bei besten Wetter zur Grundausbildung getroffen.

Eine coole Truppe – müssen wir schon sagen – auch wenn sie manchmal ein bisschen anstrengend waren. (Ehrlichkeit sei hier einmal erlaubt!)

Um so mehr freuen wir uns, sie zu Teil 2 im März 2025 wieder zu sehen und im Fach- und Mitteilungsblatt 2026 kommen sie selber zu Wort.

Herzliche Grüße  
**Marion und Tobias**



## BÄRENSTARKEN LEISTUNGEN

Nutze dein Achtsamkeitsbudget:

**100 €** Professionelle Zahnreinigung (2 x 50 €)

**240 €** Selbstfürsorge (z. B. Osteopathie)

**260 €** Prävention & Stressbewältigung

**750€**  
FÜR DEINE  
GESUNDHEIT

**600 €** + Erhalte über unser Bonusprogramm bis zu **150 €**



- Persönliche Ansprechpartner. Kein Callcenter.
- sehr gut bewerteter Service
- hohe Kundenzufriedenheit
- Online Geschäftsstelle

jameda

Gesamtwert  
**1,4**

Mehr unter:



*scan me*



## **Kumfermandentied - Konfermandenzeit**

Mien Kumfermandentied is binah veertig Johr her. Wi haarn een strengen Paster. Wi müssen noch veel utwendig lernen, aver ik bün ümmer artig west bet po een Utnaam: Ik heff in`n Goddersdeenst männichmal „Schiffe versenken“ speelt. Liekers heff ik dat bet in`n Kirchenvorstand schafft.

Uns Kinner sünd ok all kumfermeert. De hebbt sik de Ünnerschriften för de Goddesdeenste op anner Wies verdeent, to`n Bispeel dörch Mitmaken bi`n Krippenspeel oder dörch dat Ruttrecken von Herrn Paster sien Auto mit unsen Trecker ut sein Goorn, wo he op een Boomstubben upsett weer. Een poormal sünd se denn aver doch to Kirch gahn, dor heff ik op bestahn.

Uns Jüngsten wull to sien Kumfermation keen Schlips ümbinnen, dor is he stur as sien Vadder. Ik heff em denn aver ködert mit een „Werner“-Schlips. Den hett he ümbunnen, und mit dat slaten Jackett hett ok keen vun de anderen Goddesdeenstbesökers de Comicfigur to seen kregen. Rode Strümp hett he anhatt – as sien Vadder. Sien blondes Hoor hett he ok apen dragen. De Deerns hebbt sik achteran ünnerholen, wer vun de Deerns den de längsten Hoor hat hett. Een hett denn seggt, dat dat ganz kloor unsen Jung west ist.

## **Paster Schmidt**

Ik bün all achteihn Johren in`n Kirchenvorstand. Dor hört för mi ok dorto, dat ik een bet twee mal in`n Monat to`n Goddersdeenst gah. Und wenn ik dor bün, kann ik ok glieks wat ut de Bibel vörläsen.

Eenmal hett de oole Paster Schmidt Vertretung maakt. He hett mi nich kennt und ik heff mi vörstellt, wer ik bün, mit wem ik verheirat bün und wer folglich mien Schiegeröllern sünd, weil he de kennt hett. Ik heff de Epistel und dat Evangelium läst und he hett den ganzen Rest vun Goddersdeenst maakt.

Achteran bi dat Kollekte tellen, hett he mi fragt, ob ik een glückliche Ehe heff. Dor heff ik mi aver wunnert: Wat schull denn disse Fraag? Ik heff wohl een beten komisch utsehn, jedenfall hett he mi denn verklort: Mien Mann is bi em in Kumfermandenünnericht west und dor wohl een vun de leegsten Jungs. Dat kun ik mi goot vörstellen, dat he in de Tiet een Hupen Blödsinn maakt hett. Ik kunn em denn beruhigen, dat mien Mann, obschon ümmer noch een beten verrückt, sik doch goot maakt hett. He is een gooden Ehemann und een fürsorglichen Vadder worden. Ik heff den Indruck hatt, dat em denn een Steen vun Harten fallen is. He hett denn noch seggt, dat he sik ümmer Sorgen üm den Jung maakt hett.

Beitrag aus 2024 von **Britta Stamer**, kirchlich anerkannte Küster in 2021  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Breitenfelde,

## Rückmeldungen der Küsterinnen und Küster, Teil 2

### Mit dem Küster sparen oder den Küster weg sparen?



Am 30.09. 2024 habe ich den Küstertag besucht. Der Gottesdienst begann mit einem sehr schönen Gottesdienst in der Kirche, begleitet durch die Landesbischöfin. Für das leiblich Wohl war bestens gesorgt und die musikalische Begleitung des Tages durch Farvenspeel war sehr ansprechend. Der krönende Abschluss des Tages war, das ich bei der Tombola einen Hauptpreis gewonnen habe.

Der Küstertag in Rickling war wunderbar. Ich habe mich sehr über viele bekannte Küster und Küsterinnen gefreut. Auch der Ort Rickling war mehr als in Ordnung. Das Programm war sehr vielfältig und auch die Verpflegung bestens. Ein rundum gelungener Tag mit vielen interessanten Begegnungen und schöner Musik in angenehmer Atmosphäre.

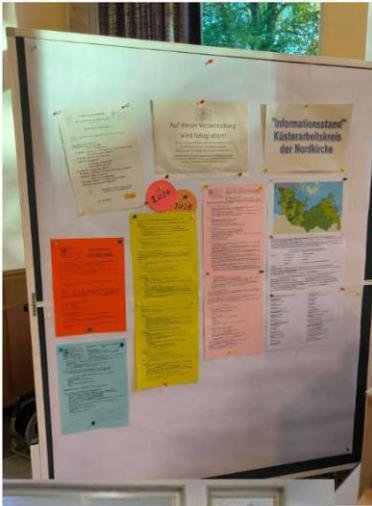


Sehr gefreut habe ich mich über die vielen Anmeldungen der Küsterinnen und Küster, von ganz frisch dabei bis kurz vor dem Ausscheiden, bzw der eine oder andere Rentner aus dem Küsterdienst war da.

Grandios das sich das Team des Klimabüros vorstellte.

Ich musste kurzfristig absagen – das bedaure ich sehr!





Wichtige Informationen hingen an den Stellwänden, so konnte man es nach lesen oder ab fotografieren.

ICH empfand es als einen gelungenen Küstertag!

Gute Stimmung!



Für das nächste Mal wünsche ich mir mehr Mit-Mach-Aktionen (Workshops) zum Küsterdienst, z.B. Gestaltung von Schaukästen, Umgang mit sakralen Gegenständen, Bauwesen, Arbeitssicherheit.

An der Diskussion hätte sich gern mehr getraut werden dürfen etwas zu sagen von dem Publikum. Aber auch so hat es mir gefallen.



## **Jahreslosung 2025      Prüft alles und behaltet das Gute!**      1Thess 5,21

Das Kirchenjahr geht nun mit großen Schritten dem Ende zu, es klopft die "besinnliche" Weihnachtszeit an die Tür.

In den Läden finden wir schon lange Lebkuchen und andere Naschereien und nun schallen auch aus den Gemeindehäusern die ersten Adventslieder, wenn die verschiedenen Chöre proben. Nochmal tief Luft holen und dann heißt es anpacken, zu den normalen Gottesdiensten kommen, Gedenken der Verstorbenen, Adventskränze und Weihnachtssterne aufhängen, Konzerte begleiten, und final der Weihnachtsbaum und die großen Festgottesdienste....

Wir wünschen Euch für diese Zeit viel Kraft, Zeit zum Durchatmen und besonders schöne Begegnungen mit den Menschen, für die Ihr dieses alles leistet. In dieser kommenden Zeit wird die Jahreslosung noch einmal besonders wichtig: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** 1. Korinther 16,14

Wenn wir unseren Dienst mit Freude und Liebe verrichten, fällt sie uns viel leichter und die Besucher fühlen sich in unseren Häusern wohl und willkommen.

Auch die Jahreslosung 2025 „**Prüfe alles und behaltet das Gute!**“ beinhaltet diesen frommen Wunsch. Gerade in der „neu-kirchlichen Zeit“, wo Kirchengemeinden fusionieren, fehlender Fach-Kräftemangel und steigende Kosten unser Leben bestimmen, sollte / muss Mensch überlegen, sich gegebenenfalls von geliebten Traditionen zu verabschieden. Das betrifft nicht nur unser kirchliches Leben, sondern auch unser Privatleben.

Doch wie finden wir „das **Gute**“? Wie soll man sich zurechtfinden, in einer Welt die so schnelllebig geworden ist und die Veränderungen schneller kommen als bleiben?

Der Küsterdienst ist wichtig und und sollte erhalten bleiben. Gerade der Küstertag hat gezeigt, wie flexibel eine gute Küsterin, ein guter Küster einsetzbar ist.

Ein Pastor sagte mal auf einem Konvent: „Meine Küsterin ist überall einsetzbar, auch wenn die Aufgabe nicht unbedingt zu ihrem Aufgabenbereich gehört. Ich möchte sie nicht missen!“

Zeigt es doch, dass diese Küsterin und viele andere ebenfalls, sich mit „ihrer Kirche“ verbunden fühlen!

Und das ist doch wirklich mal was **GUTES!**

“Seht zu, dass keiner dem anderen Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15-20)

Das ist der Text, der der Jahreslosung 2025 „**Prüfe alles und behaltet das Gute!**“ zuvor geschrieben steht und in diesem Sinne wünschen wir euch ein **gutes** Miteinander im Dienst, in den Familien und der Welt. **Der Vorstand**

## **Abschlussandacht der Grundausbildung Jahrgang 2023 / 2024**

von Arne Tomberger und Günther Prott

In unserer Andacht geht es um unsere Motivation als Küster und das was unseren christlichen Dienst jeden Sonntag gelingen lässt. Was ist christlicher Dienst? Warum dienen wir? Aus **Pflichtgefühl**, weil kein anderer es tut, oder weil ich einen Dienstvertrag unterschrieben habe?

Oder aus **Dankbarkeit**, weil Gott mir mein Leben geschenkt hat? Er mich in dieser Gemeinde meinen Platz finden ließ, weil er mich durch so manch finsternes Tal geführt hat, oder weil er mir Gesundheit und Wohlstand beschert hat oder als eine Form der **Anbetung**?

Unser Vorbild Jesus sagt zum dienen in Mk 10,27 (NLB): "Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben." Jesus Christus Lebensstil war nicht der eines Königs, sondern der eines Dieners. Als Beispiel sehen wir die Fußwaschung an seinen Jüngern am Pessachfest. Einen Tag später dient er uns allen mit seinem Gang ans Kreuz. Dieses Opfer tat er aus **Liebe** zu uns und zur Vergebung unserer Schuld. Wir dürfen gerne dankbar sein, aber wir sollen unseren Dienst nicht aus Dankbarkeit, Schuld- oder Pflichtgefühlen (Gott oder Jesus gegenüber) erfüllen. Unsere Schuld wurde am Kreuz bezahlt! Wir könnten Gottes Tun ohnehin Nichts gleich Großes entgegensetzen. Gott lädt uns vielmehr ein, uns von **ihm** dienen zu lassen.**Er** beschenkt uns reich mit seiner **Gnade**, mit seinem **Segen** und seiner **Liebe**.

Aus **dieser** Fülle heraus ermöglicht er es uns unseren Dienst an ihm und an anderen Menschen zu leisten. Aber er gebietet uns dies mit aller Kraft und Energie zu tun! Seine **Gnade** ist es, die unseren Dienst gelingen lässt!

Ihr fragt euch sicherlich, warum **Gnade** und nicht **Dankbarkeit** uns die Kraft für unseren Dienst gibt? Die Dankbarkeit ist immer in die Vergangenheit gerichtet. Dankbarkeit für das was war. Die Gnade Gottes aber weist in die Zukunft und in sein Reich.

Und Gott gibt uns Dienenden im Hebräerbrief Kapitel 6, Vers 10 eine **Verheißung** mit auf den Weg:

"Gott ist nicht ungerecht. Er wird nicht vergessen, wie ihr für ihn gearbeitet und eure Liebe zu ihm bewiesen habt und weiter beweist durch eure Fürsorge für andere, die auch zu Gott gehören. Amen."

## Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



### Adressen und Anschriften des Vorstandes

**Ratzlaff-Kretschmar, Marion**

Dorfstraße 9, 24360 Barkelsby  
04351 – 8 57 41

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

**1. Vorsitzende**

Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde

**Jahn, Tobias**

Neumayerstr. 8, 20459 Hamburg  
0162 – 139 55 47

[Kuester.michel@web.de](mailto:Kuester.michel@web.de)

**2. Vorsitzender**

Kirchenkreis Hamburg-Ost  
**Homepage-Verantwortlicher**

**Bruhs, Gudrun**

Lehmweg 77 c, 25488 Holm  
0176 – 544 11 772 oder 04103-15669

[bruhsjudrun@gmail.com](mailto:bruhsjudrun@gmail.com)

**3. Vorsitzende**

Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein

**Ulrich Schley,**

Roterlenweg 12, 22045 Hamburg  
01520–21096 58

[kuester@kirche-tondorf.de](mailto:kuester@kirche-tondorf.de)

**Delegierter zum DEK**

Kirchenkreis Hamburg-Ost

**Cabella, Nicole**

Am Sportplatz 13, 24635 Rickling  
0155 60 83 27 10  
[cabellanicole.kuesterin@web.de](mailto:cabellanicole.kuesterin@web.de).

**Beisitzerin**

Kirchenkreis Altholstein

**Oberkirchenrat Mathias Benckert,**

Landeskirchenamt Dezernat für Theologie und Publizistik  
Dänische Straße 21 – 35, 24103 Kiel,  
0431 – 97 97 - 9 03  
[mathias.benckert@lka.nordkirche.de](mailto:mathias.benckert@lka.nordkirche.de)

**Pastorin Renate Fallbrüg**

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Hamburg  
[renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de](mailto:renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de)

**Adressen und Anschriften der Berufsgruppensprecher\*innen**Kirchenkreis **Altholstein****Siesenop, Uwe**

Holsatenallee 13 e, 24576 Bad Bramstedt  
0157 – 718 55 937  
[u.siesenop@kirche-kaltenkirchen.de](mailto:u.siesenop@kirche-kaltenkirchen.de)

Kirchenkreis **Dithmarschen**

zurzeit NIEMAND

Ansprechpartnerin: Marion Ratzlaff-Kretschmar

Kirchenkreis **Hamburg West/Südholstein****Voß, Alexander****Ansprechpartner für Fragen für dienstliche Angelegenheiten**

Hauptstraße 27, 25462 Rellingen  
0152 – 24 55 70 01  
[alex\\_voss@web.de](mailto:alex_voss@web.de)

**Töws, Dennis**

Holunderweg 13, 25421 Pinneberg  
0176 45 90 43 45 [kuester@luther-pinneberg.de](mailto:kuester@luther-pinneberg.de)

Kirchenkreis **Lübeck-Lauenburg**

**Falk, Silke**

Gösselberg 13, 23847 Siebenbäumen

0176 -19 790 610

[s.falk@kirche-siebenbaeumen.de](mailto:s.falk@kirche-siebenbaeumen.de)

**Rave, Sonja**

Am Köppenberg 18, 23899 Gudow

0162 – 633 72 03

[skrave90@gmail.com](mailto:skrave90@gmail.com)

Kirchenkreis **Mecklenburg**

**Rachholz, Ulrike**

Kirchenkreis **Nordfriesland**

zurzeit NIEMAND

Ansprechpartnerin: Marion Ratzlaff-Kretschmar

Kirchenkreis **Ostholstein**

**Bohm, Henning**

Auguststraße 10, 23611 Bad Schwartau

0163 – 73 18 345

[hbohm@bohm24.](mailto:hbohm@bohm24.)

**Rüting, Silke**

An der Kirche 2 a, 23701 Süsel

0174 – 957 10 97

[silkerueting@gmx.de](mailto:silkerueting@gmx.de)

**Woest, Sonja**

Am Messin 32, 23758 Hansühn

04382 – 347 oder 0175 – 412 00 92 [anwodie@t-online.de](mailto:anwodie@t-online.de)

Kirchenkreis **Plön-Segeberg**

zurzeit NIEMAND

Ansprechpartnerin zur Zeit: Marion Ratzlaff-Kretschmar und Silke Falk

**Pommerscher** Evangelischer Kirchenkreis

**Meinzer, Bernd**

Feldstraße 33, 17498 Hinrichshagen  
03834 – 50 88 34 oder 0175 – 81 440 26

[domkuester\\_berndmeinzer@web.de](mailto:domkuester_berndmeinzer@web.de)

Kirchenkreis **Rantzau Münsterdorf**

zurzeit NIEMAND

Ansprechpartnerin zur Zeit: Marion Ratzlaff-Kretschmar und Gudrun Bruhs

Kirchenkreis **Rendsburg-Eckernförde**

**Jaskulke, Sabine**

Berliner Str. 7, 24782 Büdelsdorf

0175 – 857 16 41

[sabine.jaskulke@gmail.com](mailto:sabine.jaskulke@gmail.com)

Kirchenkreis **Schleswig-Flensburg**

zurzeit NIEMAND

Ansprechpartnerin zur Zeit: Marion Ratzlaff-Kretschmar

Der Herr segne uns  
der Herr sei uns spürbar bei Tag und Nacht.  
Er stelle uns liebevolle Menschen an die Seite  
und fülle uns mit der Kraft für unser Tagwerk.  
Er stärke uns mit Geduld für die täglichen Herausforderungen  
und führe uns voller Güte und Weisheit durch den Tag.  
Der Herr segne uns heute, morgen und allezeit.  
Amen.

# Übersicht der Termine 2025



## Grundausbildung 2025 / 2026

Teil 1: **20. - 22. Oktober 2025**, in Bäk, bei Ratzeburg

Teil 2: **09. - 11. März 2026**, in Bäk, bei Ratzeburg

Teil 3: **Kolloquium**, wahrscheinlich **im April 2026**, im Landeskirchenamt Kiel

**Rüstzeit Bäk: 08. - 10. September 2025**

**Tages-Exkursion 2025: 30. Juni 2025**

## Weiterbildungstag für Ehrenamtliche Küster\*innen:

**22. März 2025 in der KG Siebenbäumen**

**2. Jahreshälfte:** geplant für die Kirchenkreise Dithmarschen, Nordfriesland, Rantzeburg-Münsterdorf, Termin demnächst auf der Homepage

Anmeldungen bei:

**Ratzlaff-Kretschmar, Marion**

Dorfstraße 9, 24360 Barkelsby

☎ 04351 – 8 57 41

[Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de](mailto:Marion-Ratzlaff-Kretschmar@t-online.de)

## Küsterkonvente in den Kirchenkreisen:

schriftliche Einladung durch die Berufsgruppensprecher\*innen über die Kirchenkreise, siehe auch [www.kuester-nordkirche.de](http://www.kuester-nordkirche.de)

Zu allen Weiterbildungsangeboten benötigen wir eine schriftliche Anmeldung. Diese, sowie auch ein vorher genehmigter Dienstreiseantrag (Fahrkostenersatzung) des KGR's sind aus versicherungstechnischen Gründen für euch wichtig!